

HANDBUCH FÜR DEN BESITZER SM, SMH



Besitzer _____

Modell _____

Seriennummer _____

ALLU Finland Oy
P.O. Box 62,
15871 Hollola, FINLAND
Tel: +358 (0)3 882 140
Fax: +358 (0)3 882 1440
Email: info@allu.net
www.allu.net



DATUM UND ANGABEN

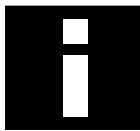
Fabrikant	ALLU Finland Oy
Adresse	Ahertajantie 1 FIN-15880 Hollola FINLAND
Post-Adresse	PL62 FIN-15871 Hollola FINLAND
Tel. nr.	+ 358 - (0)3 - 882 140
Telefax nr.	+ 358 - (0)3 - 882 1440
E.mail:	info@allu.net
Internet	www.allu.net
Produkt	ALLU SM2- SM3- SM4- SMH3 und SMH4 Sieb-Schaufelseparator
Dokument	Handbuch für den Besitzer
Seriennummer	Siehe Titel-Seite
Baujahr	2007

Importeur	_____
Adresse	_____ _____ _____ _____
Post-Adresse	_____ _____ _____ _____
Tel. nr.	_____ _____
Telefax nr.	_____

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
2. SICHERHEIT UND UNFALLSCHUTZ	2
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	2
2.2 Vorgesehener, nicht vorgesehener und unsachgemäßer Gebrauch.....	3
2.3 Arbeits-, Kontroll- und Sicherheitsbereiche	4
2.3.1 Arbeitsbereich	4
2.3.2 Kontroll- und Wartungsbereiche.....	4
2.3.3 Sicherheits- und Gefahrenbereiche	4
2.4 Risiken (Risikoanalyse).....	4
2.4.1 Rotierende Trommeln	4
2.4.3 Heiße Oberflächen und heißes hydraulisches Öl	5
2.4.4 Scharfe Kanten	5
2.4.5 Gefahr durch Einklemmen oder Zerbrechen.....	5
2.4.6 Geräuschpegel.....	5
2.4.7 Organische Teile und Staub.....	5
2.4.8 Biological factors.....	5
2.5 Sicherheitsanweisungen	6
3. BESCHREIBUNG DER SIEB-/SCHAUFELSEPARATOR UND TECHNISCHE DETAILS	7
3.1 Allgemeine Beschreibung.....	7
3.2 Hydrauliksystem.....	7
3.3 Vorgesehener Gebrauch, Arbeitsumgebung und allgemeine Spezifikationen	8
3.4 Benutzung in einer explosiven Umgebung.....	9
3.5 Maße und Gewichte	9
4. STARTEN.....	11
4.1 Abnahmeprüfung	11
4.2 Maßnahmen und Prüfungen vor der Inbetriebnahme	11
4.2.1 Im Lieferumfang der Sieb-/Schaufelseparator enthaltene Ausrüstungsstücke.....	11
4.3 Befestigung der Sieb-/Schaufelseparator an der Grundmaschine	11
4.4 Hydraulikschläuche	13
4.5 Hydraulische Kopplungen	14
4.6 Hydraulikfilter	14
4.7 Hydrauliksystem.....	14
4.8 Hydraulikflüssigkeit	16
4.9 Hydraulische Einstellungen.....	17
4.10 Hydraulische Verbindungen	18
4.11 Gehäuse des Hydromotors mit Hydrauliköl füllen (Leckölleitung).....	18
4.12 Erststart und Inbetriebnahme	19
4.13 Die Rotationsrichtung.....	20
5. DIE SIEB-/SCHAUFELSEPARATOR AN EINE ANDERE STELLE BRINGEN	21
5.1 Kurze Entfernungen (mit der Grundmaschine)	21

5.2 Lange Entfernungen (ohne Grundmaschine).....	21
6. TÄGLICHER GEBRAUCH.....	22
6.1 Maßnahmen und Prüfungen vor dem Gebrauch.....	22
6.2 Anleitungen für Sieb- und Brecharbeiten	22
6.3 Beendigung der Arbeit.....	25
6.4 Die Sieb-/Schaufelseparator von der Grundmaschine lösen	25
7. LAGERUNG	26
7.1 Lagerumgebung	26
7.2 Tägliche Lagerung (Sieb-/Schaufelseparator mit der Grundmaschine verbunden)	26
7.3 Lagerung für längere Zeit.....	26
7.4 Inbetriebnahme nach der Lagerung	26
8. WARTUNG UND REINIGUNG.....	27
8.1 Allgemeine Informationen.....	27
8.2 Präventive Wartung.....	27
8.2.1 Rahmen	27
8.2.2 Lagerungen der Brechtrommeln	27
8.2.3 Getriebe	27
8.2.4 Hydrauliksystem.....	27
8.3 Wartungsplan	28
9. REPARATUR UND ERSATZTEILE	30
9.1 Allgemeine Informationen.....	30
9.2 Elektroschweißen	30
9.3 Hydromotor	30
9.4 Vorgehensweise zur Bestellung von Ersatzteilen	30
9.5 Austausch der Brechmesser	31
9.7 Austausch der Kontramesser	37
9.7.1 PLS TRANSLATE	38
9.8 Fehlersuche	39
10. ABBRUCH	40
10.1 Demontage und Entsorgung	40
10.2 Entsorgung von Sondermüll.....	40
11. ZUBEHÖR.....	41
11.1 Zusätzliche Seiten (Zubehör)	41
11.1.1 Allgemeine Information.....	41
11.1.2 Abmessungen und Gewichte	41
11.1.3 Montage der zusätzlichen Seiten	41
11.1.4 Entfernen der zusätzlichen Seiten	41
11.2.3. Montage der Brechstangen (Bild auf die Seite 44)	42
11.2 Kammsieb (Ausrüstungsteil).....	42
11.2.1 Allgemeine Information.....	42

11.2.2 Abmessungen und Gewichte	42
11.3 Langmesser.....	46
11.4 Kugelmesser.....	46
11.6 Axtmesser.....	46
12. GARANTIE.....	47
12.1 Garantiebedingungen	47
12.2 Verfahren bei der Inanspruchnahme der Garantie.....	48
12.3 Kontaktinformation	48
13 HEADLINE, PLS TRANSLATE.....	49
13.1 Kraftgrenzwerte ALLU SM M3-425; SM2-12; SM2-17; SM2-23.....	49
13.1.1 Kraftgrenzwerte für ALLU SM M3-425-1-G-N	49
13.1.2 Kraftgrenzwerte für ALLU SM M3-550-1-G-N	50
13.1.3 Kraftgrenzwerte für ALLU SM M3R-700-1-G-N	51
13.1.4 Kraftgrenzwerte für ALLU SMH 2XM3-425-1-G-N	52
13.1.5 Kraftgrenzwerte für ALLU SMH 2XM3-550-1-G-N	53
13.1.6 Kraftgrenzwerte für ALLU SMH 2XM3-700-1-G-N	54



1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Personen, die mit der Benutzung, Wartung und Reparatur der Sieb-/Schaufelseparator betraut sind, müssen dieses Handbuch gelesen und verstanden haben, bevor sie Arbeiten an der Maschine durchführen.

ALLU Finland Oy übernimmt keinerlei Haftung, falls der Besitzer Änderungen an der Sieb-/Schaufelseparator durchführt oder sie ohne schriftliche Zustimmung auf andere Weise benutzt, als in diesem Handbuch beschrieben ist.

Dieses Handbuch oder eine Kopie davon muß immer in der Kabine der Grundmaschine aufbewahrt werden, damit gewährleistet ist, daß es sofort zur Verfügung steht, wenn sie zur Lösung eines Problems benötigt wird.

Der Importeur oder Verkäufer muß für die Übersetzung dieses Handbuchs in die Sprache sorgen, die der Benutzer versteht.

Bevor die Sieb-/Schaufelseparator dem Endbenutzer übergeben wird, muß der Besitzer sich vergewissern, daß der Benutzer dieses Handbuch gelesen und verstanden hat.

Vor der Inbetriebnahme der Sieb-/Schaufelseparator müssen die hydraulischen Einstellungen vorgenommen werden. Auch ist zu prüfen, ob die spezifizierten hydraulischen Höchstwerte nicht überschritten wurden.

Bei sämtlichen Fehlern oder Problemen, die mit Hilfe der in diesem Handbuch gegebenen Anweisungen nicht behoben werden können, ist Kontakt mit dem Importeur, Verkäufer oder Hersteller der Maschine aufzunehmen.



SICHERHEIT

2. SICHERHEIT UND UNFALLSCHUTZ

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Dem sicheren Gebrauch der Maschine ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Unten werden einige für die Sicherheit wichtige Faktoren aufgelistet.

Keinerlei Arbeiten durchführen, wenn Sie nicht wissen, was dann passiert.

- Lesen Sie dieses Handbuch vor jeglichen Arbeiten sorgfältig.
- Alle Sicherheits- und Feuerschutzvorschriften sind einzuhalten.
- Vergewissern Sie sich, daß die Sieb-/Schaufelseparator vorschriftsmäßig an der Grundmaschine befestigt ist und daß eine mögliche Lockerung weder Personen in Gefahr bringen noch Schäden verursachen kann.
- Wenn die Sieb-/Schaufelseparator von der Grundmaschine gelöst wird, muß dies auf einem ebenen Untergrund erfolgen und muß sichergestellt sein, daß die Maschine weder Personen in Gefahr bringen noch Schäden verursachen kann, falls sie fallen oder kippen sollte.
- Vor der Inbetriebnahme ist sicherzustellen, daß die hydraulischen Einstellungen diesem Handbuch entsprechend vorgenommen wurden. (Wenn die Einstellungen von einer Firma vorgenommen wurden, sind die Einstellungen der Firma zu überprüfen).
- Während der Motor der Grundmaschine läuft, ist die Durchführung von Wartungs-, Inspektions-, Reparatur-, Kontrollarbeiten u.ä. nicht erlaubt.
- Die Kabine darf nicht verlassen werden, so lange die Trommeln rotieren.
- Begeben Sie sich unter keinen Umständen unter die Sieb-/Schaufelseparator.
- Öffnen Sie hydraulische Verbindungen sehr vorsichtig und tragen Sie dabei Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille, da auch bei ausgeschaltetem Motor eine Verbindung unter Druck stehen könnte.
- Warme Oberflächen und hydraulisches Öl vor der Durchführung von Arbeiten erst abkühlen lassen.
- Denken Sie daran, daß große Steine und anderen harte Materialien bis zu 10 Metern weit von der Schaufel fliegen können.
- Wenn die Maschine in Betrieb ist, müssen Sie sich vergewissern, daß niemand den Gefahrenbereich rund um die Sieb-/Schaufelseparator betritt.
- Während der Arbeit mit der Maschine alle Hauben geschlossen halten.
- Die Sieb-/Schaufelseparator nicht zum Anheben oder Befördern von Personen benutzen.



SICHERHEIT

2.2 Vorgesehener, nicht vorgesehener und unsachgemäßer Gebrauch

Vorgesehener Gebrauch

Die Sieb-/Schaufelseparator wurde u.a. zum Sieben, Lockern, Zerkleinern, Mischen und Laden der obersten Bodenschicht konstruiert.

Die Sieb-/Schaufelseparator kann auch für Bioabfälle, Späne, Kohle, Glas, Graupappe und Schlamm benutzt werden. Um bei der Verarbeitung dieser Materialien optimale Ergebnisse zu erzielen, werden einige Zubehörteile benötigt, z.B. Messer, Kammsiebe oder ein Satz Brechstangen. Die Arbeit mit einer falsch ausgerüsteten Maschine kann zu schnellem Verschleiß oder sogar zu Brüchen führen.

Aufgrund der Konstruktion der Sieb-/Schaufelseparator werden einige lange Stücke durch die Trommeln gleiten. Wenn dies ein Problem wird, kann die Sieb-/Schaufelseparator mit einem Satz Brechstangen, einem Kammsieb oder einem Blechsieb ausgerüstet werden.

Wenn die mittlere Größe des verarbeiteten Materials zu groß ist und die Messer und Kontramesser gut sind, kann die Maschine mit einem Kammsieb ausgerüstet werden (bei verschlissenen Brechmessern und Kontramessern werden die verarbeiteten Fragmente größer).

Nicht vorgesehener Gebrauch

Jegliche Art der Benutzung, die nicht vorhergesehen ist, wird als unvorhergesehener Gebrauch betrachtet, zum Beispiel Objekte schieben und ziehen, Bäume oder Sträucher fällen oder zerkleinern, Personen befördern, Objekte oder Personen hochheben, Erde graben usw.

Unsachgemäßer Gebrauch

Benutzung der Sieb-/Schaufelseparator mit Überschreitung der hydraulischen Grenzwerte.

Da der Stahlrahmen der Sieb-/Schaufelseparator nicht zum Graben in hartem Boden konstruiert ist, kann dadurch der Stahlrahmen beschädigt werden.

Die Seitenplatten der Maschine dürfen nicht zur Bewegung sperriger Materialien benutzt werden, da dies zu Schäden an den Getriebekästen führen kann.

Bei der Bewegung der Grundmaschine darf die Sieb-/Schaufelseparator nicht als Stütze benutzt werden, da ihre Konstruktion nicht zu diesem Zweck bestimmt ist.

Wenn die Mitteltrommel(n) mit Langmessern (Zubehörteil) ausgerüstet ist, darf die Maschine nicht zur Verarbeitung von unzerbrechlichem Material, z.B. Bodenkrume mit vielen Steinen, benutzt werden, da dies die Brechtrommeln beschädigen könnte.

Jegliche Art der Benutzung, die untersagt ist oder vor der in diesem Handbuch gewarnt wird, wird als unsachgemäßer Gebrauch betrachtet.



SICHERHEIT

Jegliche Maßnahme, die die Sicherheit oder den Feuerschutz beeinträchtigt, wird als unsachgemäßer Gebrauch betrachtet.

2.3 Arbeits-, Kontroll- und Sicherheitsbereiche

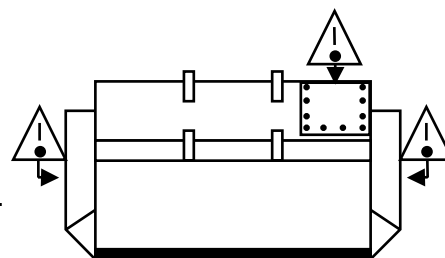
2.3.1 Arbeitsbereich

Die Kabine der Grundmaschine

Die Sieb-/Schaufelseparator wird nur von der Kabine der Grundmaschine aus benutzt.

2.3.2 Kontroll- und Wartungsbereiche

- Die Getriebegehäuse an beiden Seiten der Maschine.
- Die Umhüllung rund um den Hydromotor.
- Der Satz Schmiernippel an beiden Seiten der Maschine.
- Die Schmierlöcher an den Rückseiten der Getriebegehäuse.



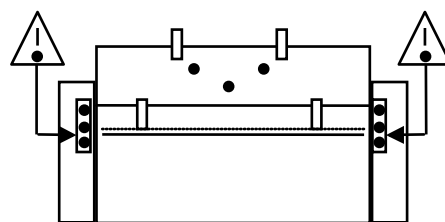
2.3.3 Sicherheits- und Gefahrenbereiche

Sicherheitsbereich

- 10 Meter von der Maschine bei vorschriftsgemäßem Gebrauch.

Gefahrenbereich

Während des Betriebs (d.h. wenn die Grundmaschine in Betrieb ist): Innerhalb von 10 Metern Entfernung von der Sieb-/Schaufelseparator.



Bei Wartung, Reinigung usw. (d.h. wenn die Grundmaschine nicht in Betrieb ist)

- Unter der Sieb-/Schaufelseparator (Die Sieb-/Schaufelseparator muß dann auf einen flachen Untergrund gelegt werden, bevor man die betreffenden Arbeiten aufnimmt.)
- Die Vorder- und Rückseite der Maschine, wenn eine Brechtrommel abgenommen wird.

2.4 Risiken (Risikoanalyse)

2.4.1 Rotierende Trommeln

Der Benutzer der Sieb-/Schaufelseparator darf die Kabine nicht verlassen, während die Brechtrommeln rotieren. Wenn die Maschine in Betrieb ist, muß sich der Fahrer vergewissern, daß keine Personen den Gefahrenbereich betreten und daß sich dort keine Objekte befinden, die beschädigt werden könnten.

An beiden Seiten der Maschine sind Aufkleber angebracht, die vor den rotierenden Trommeln warnen.

2.4.2 Unter Druck stehende hydraulische Verbindungen

Hydraulische Verbindungen müssen immer vorsichtig geöffnet werden, da sie auch dann unter Druck stehen können, wenn die Grundmaschine nicht in Betrieb ist.



SICHERHEIT

2.4.3 Heiße Oberflächen und heißes hydraulisches Öl

Die Temperatur des hydraulischen Systems kann höher sein als +80 °C. Daher müssen die Oberflächen und das hydraulische Öl zunächst abkühlen, bevor Arbeiten durchgeführt werden, bei denen Sie mit heißen Oberflächen oder hydraulischen Ölen in Berührung kommen können.

2.4.4 Scharfe Kanten

Bei der Durchführung von Arbeiten, bei denen die Gefahr einer Verletzung an scharfen Kanten besteht, empfiehlt es sich, Schutzkleidung zu tragen, z.B. Handschuhe und Kleidung mit langen Ärmeln.

2.4.5 Gefahr durch Einklemmen oder Zerschneiden

VORSICHT! Begeben Sie sich unter keinen Umständen unter die Sieb-/Schaufelseparator.

VORSICHT! Der Schwerpunkt der Sieb-/Schaufelseparator liegt hoch und in der Nähe der Trommeln, wenn die Sieb-/Schaufelseparator sich auf ihrer Grundplatte befindet.

Beim Ein- und Ausbau der Sieb-/Schaufelseparator muß man äußerst vorsichtig arbeiten, damit die Sieb-/Schaufelseparator nicht umfallen oder schwanken kann.

Wenn Bauteile von der Sieb-/Schaufelseparator abmontiert oder daran befestigt werden, muß man äußerst vorsichtig arbeiten, damit sie nicht fallen und die Gefahr mit sich bringen, daß Personen eingeklemmt oder zerdrückt werden könnten.

2.4.6 Geräuschpegel

VORSICHT! Der Geräuschpegel kann 85 dB (A) überschreiten.

Da die Sieb-/Schaufelseparator nur von der Kabine der Grundmaschine aus benutzt wird, hängt das Betriebsgeräusch vom Zustand der Grundmaschine ab. Wenn der Geräuschpegel nicht bekannt, sollte ein Gehörschutz getragen werden, um mögliche Schädigungen des Gehörs zu verhindern.

2.4.7 Organische Teile und Staub

VORSICHT! Bei der Verarbeitung von Material mit der Sieb-/Schaufelseparator können so viele organische Teile und Staub entstehen, daß ein Mundschutz erforderlich ist.

2.4.8 Biological factors

New text pls translate

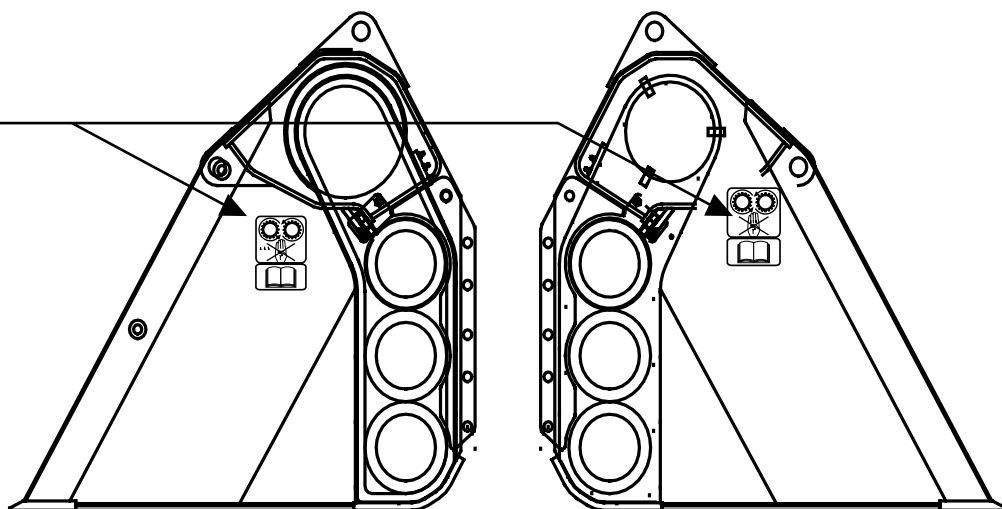
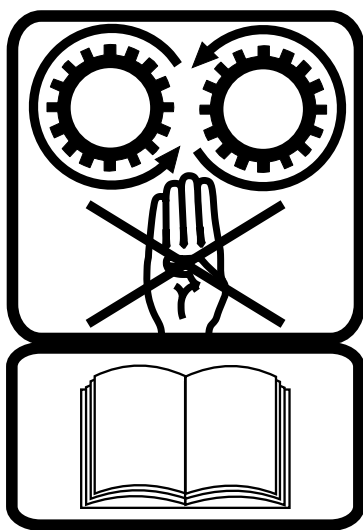


SICHERHEIT

2.5 Sicherheitsanweisungen

Der Abbildung auf der nächsten Seite ist zu entnehmen, an welchen Stellen sich die Sicherheitsanweisungen für die Sieb-/Schaufelseparator befinden.

Wenn ein Aufkleber beschädigt ist oder überstrichen wurde, können Sie beim Importeur oder dem Hersteller neue Aufkleber anfordern.



SAFETY INSTRUCTIONS

1. Make sure that there are neither people nor any objects in the danger area (about 20 m) which could get hurt or damaged when the machine is in operation.

2. Keep hands, feet, clothing, hair, etc. Far away from all moving parts.

3. Don't do any maintenance, inspection, cleaning or other similar work when the basic machine is running.

4. Open hydraulic connections with extreme care, because a connection might be under pressure even though the basic machine is stopped.

5. Make sure that the unit is properly mounted on the base machine and that a possible loosening will not cause any damages to people or objects.

6. When detaching the unit from the base machine do it on a flat surface making sure that the unit does not cause any damage if fallen or tilting.

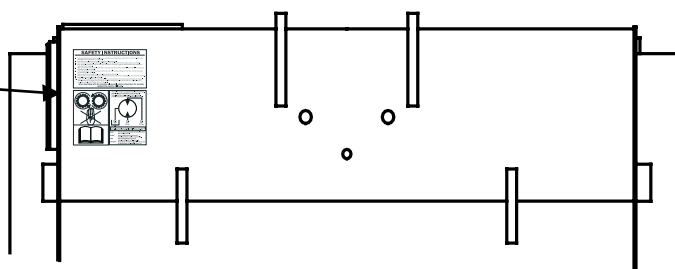
7. Make sure that the unit stays firmly on its place during transportation.

8. Make sure that a new operator reads the operating instructions and train him adequately in the use of the machine.

9. Keep all covers assembled while working.

10. Check that all fixing elements are tight especially those connecting the drums and those connecting the hydraulic motor. However do not tighten them if they are not loose because the bolts are secured with nut lock. Remove any loosened bolts and retighten them with nut lock.

When operating with the machine all general safety instructions for working against fire must be followed.

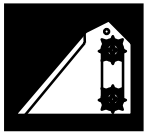


Drain oil line must be connected directly to the reservoir.
Vuotöljälinjaa on kytkettävä suoraan tankkila.
Lacköledningen ska kopplas direkt till tanken.
Leckölleitung muss direkt zum Öltank geführt werden.

Drain oil line correctly connected. Vuotöljälinjaa oikein kytketty.
Lacköledning korrekt kopplad. Leckölleitung richtig geführt.

NOTE: Prior to startup check that the hydraulic motor body is filled with oil.
HUOM! Ennen käyttöönottoa tarkista että hydraulimotorin kotelossa on öljyä täynnä.
OBS! Före bruktagandet försäkra att hydraulimotorkärlat är fullt med olja.
ACHTUNG! Bevor Ingebrauchnahme kontrollieren Sie dass der Motorkörper mit Öl gefüllt worden ist.

Position der Sicherheitsanweisungen



3. BESCHREIBUNG DER SIEB-/SCHAUFELSEPARATOR UND TECHNISCHE DETAILS

3.1 Allgemeine Beschreibung

Die ALLU SM Sieb-/Schaufelseparator ist ein Ausrüstungsstück für hydraulische Löffelmaschinen.

Die ALLU SM Sieb-/Schaufelseparator ist ein Löffel, an dem mit Lagerungen eine horizontale Trommel bzw. Trommeln befestigt sind, die sich in derselben Richtung drehen.

Die von der hydraulischen Pumpe der Grundmaschine produzierte hydraulische Kraft wird mit Schläuchen zum Hydromotor der Sieb-/Schaufelseparator übertragen. Der Hydromotor überträgt die Kraft mit Ketten und Kettenrädern zu den Brechtrommeln.

Das gesiebte und zerkleinerte Material wird durch die Brech- und Siebstangen transportiert, wenn die Brechmesser das Material durch die Trommeln schaufeln. Das verarbeitete Material fällt durch die Schwerkraft und die Kraft der rotierenden Trommeln auf den Stapel. Große Stücke bleiben im Löffel zurück und können einfach auf einen separaten Stoß gelegt werden.

Die mittlere Größe des verarbeiteten Materials wird vom Typ der benutzten Trommeln, dem Typ der benutzten Kontramesser, der Rotationsgeschwindigkeit der Trommeln und möglichen Zubehöerteilen, wie Messern, einem Kammsieb und einem Satz Brechstangen bestimmt. Auch abgenutzte Messer führen zu größeren Fragmenten.

Die Rotationsrichtung und die Rotationsgeschwindigkeit der Trommeln werden mit den Steuervorrichtungen in der Grundmaschine gesteuert.

Der Bediener sitzt in der Kabine der Grundmaschine.

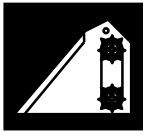
3.2 Hydrauliksystem

Ein speziell für die Sieb-/Schaufelseparatoren entworfener Hydromotor.

Sentence missing?

Hydraulische Anschlüsse:

Verbindungen des Hydrauliksystems	1"16WTX-WLNS JIC 37°C
Verbindung der Leckölleitung	5/8" 10WTX-WLNS JIC 37°C



BESCHREIBUNG & TECHNISCHE DATEN

3.3 Vorgesehener Gebrauch, Arbeitsumgebung und allgemeine Spezifikationen

Vorgesehener Gebrauch: Sieben, Zerkleinern, Belüften, Mischen und Laden von Material, das bereits in Stößen angehäuft wurde.

Arbeitstemperatur: -20°C bis +45°C (Benutztes Hydrauliköl kann den Bereich eingrenzen)

Allgemeine Spezifikation:

Stahlrahmen: Geschweißter Stahlrahmen

Hydraulisches System: Radialkolbenhydromotor

Getriebe: Kettenräder und Ketten



BESCHREIBUNG & TECHNISCHE DATEN

3.4 Benutzung in einer explosiven Umgebung

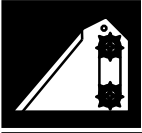
VORSICHT! JEDLICHE BENUTZUNG IN EINER EXPLOSIVEN UMGEBUNG IST STRENG VERBOTEN.

3.5 Maße und Gewichte

TYP	GEWICHT (kg)	MOTOR	SIEBBEREICH (m ²)	VOLUMEN (m ³)ISO/SAE	BREITE x LÄNGE x HÖHE (mm)
SM 2 - 12	820	BF2-420	0,7	0,65	1514 x 1164 x 1143
SM 2 - 17	1000	BF2-420	1,0	0,95	2050 x 1164 x 1143
SM 2 - 23	1200	BF2-420	1,3	1,20	2586 x 1164 x 1143
SM 3 - 12	1340	BF2-600	1,0	1,00	1518 x 1411 x 1343
SM 3 - 17	1640	BF2-600	1,4	1,40	2054 x 1411 x 1343
SM 3 - 23	1950	M3-700	1,8	1,95	2590 x 1411 x 1343
SM 3 - 27	2290	M3-700	2,1	2,29	2992 x 1411 x 1343
SM 4 - 12	1580	BF2-600	1,3	1,30	1518 x 1559 x 1591
SM 4 - 17	1940	M3-700	1,8	1,90	2054 x 1559 x 1591
SM 4 - 23	2300	M3-700	2,3	2,50	2590 x 1559 x 1591
SM 4 - 27	2720	M3-700	2,7	2,90	2992 x 1559 x 1591
SMH 3 - 12	1700	2xBF2-420	1,0	1,00	1616 x 1411 x 1343
SMH 3 - 17	2090	2xBF2-420	1,4	1,40	2152 x 1411 x 1343
SMH 3 - 23	2500	2xBF2-420	1,8	1,95	2688 x 1411 x 1343
SMH 3 - 27	2860	2xBF2-600	2,1	2,29	3090 x 1411 x 1343
SMH 4 - 12	2000	2xBF2-420	1,3	1,30	1616 x 1559 x 1591
SMH 4 - 17	2460	2xBF2-420	1,8	1,90	2152 x 1559 x 1591
SMH 4 - 23	2930	2xBF2-600	2,3	2,50	2688 x 1559 x 1591
SMH 4 - 27	3360	2xM3-700	2,7	2,90	3090 x 1559 x 1591

- Siehe Maßzeichnung auf der folgenden Seite.
- Maße und Gewichte sind ohne Zubehörteile.

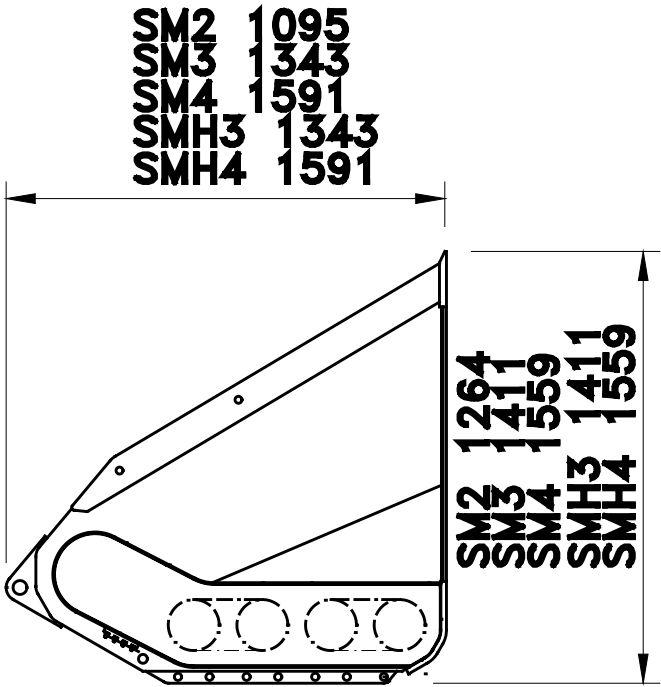
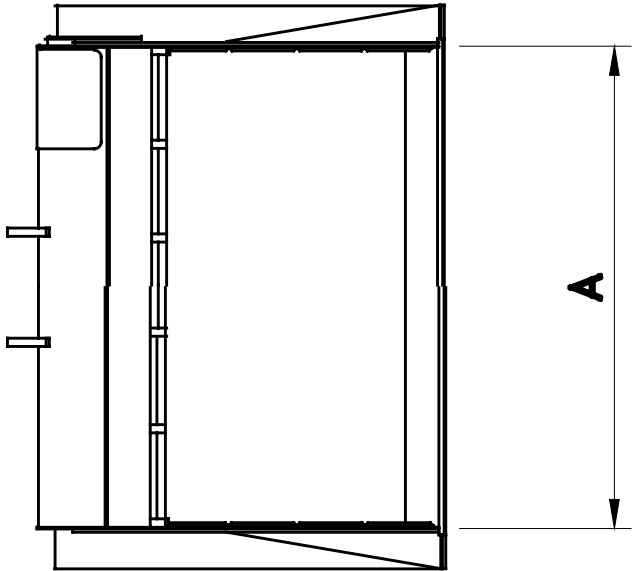
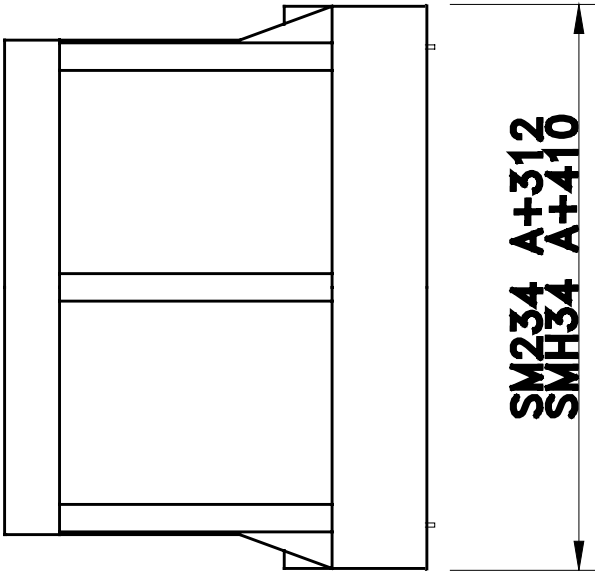
TEXT MISSING!



BESCHREIBUNG & TECHNISCHE DATEN

SM2/SM3/SM4 type	A
-12 excavator +front loader	1206
-17 excavator +front loader	1742
-23 front loader	2278
-27 front loader	2680

*SM2 no -27





STARTEN

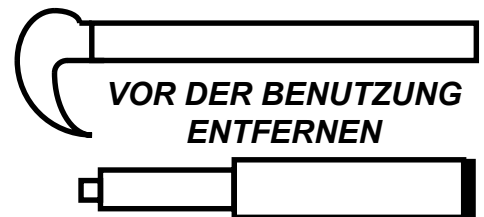
4. STARTEN

4.1 Abnahmeprüfung

Bei der Lieferung der Sieb-/Schaufelseparator muß der Empfänger eine Abnahmeprüfung vornehmen. Falls ein Transportschaden festgestellt wird, informieren Sie den Fahrer des Fahrzeugs und die Speditionsfirma über den Schaden. Informieren Sie auch den Importeur der Sieb-/Schaufelseparator.

4.2 Maßnahmen und Prüfungen vor der Inbetriebnahme

Entfernen Sie die Abba Werkzeuge für die Messer von der Schaufel .
Vergewissern Sie sich, daß die Schaufel leer ist .



4.2.1 Im Lieferumfang der Sieb-/Schaufelseparator enthaltene Ausrüstungsstücke

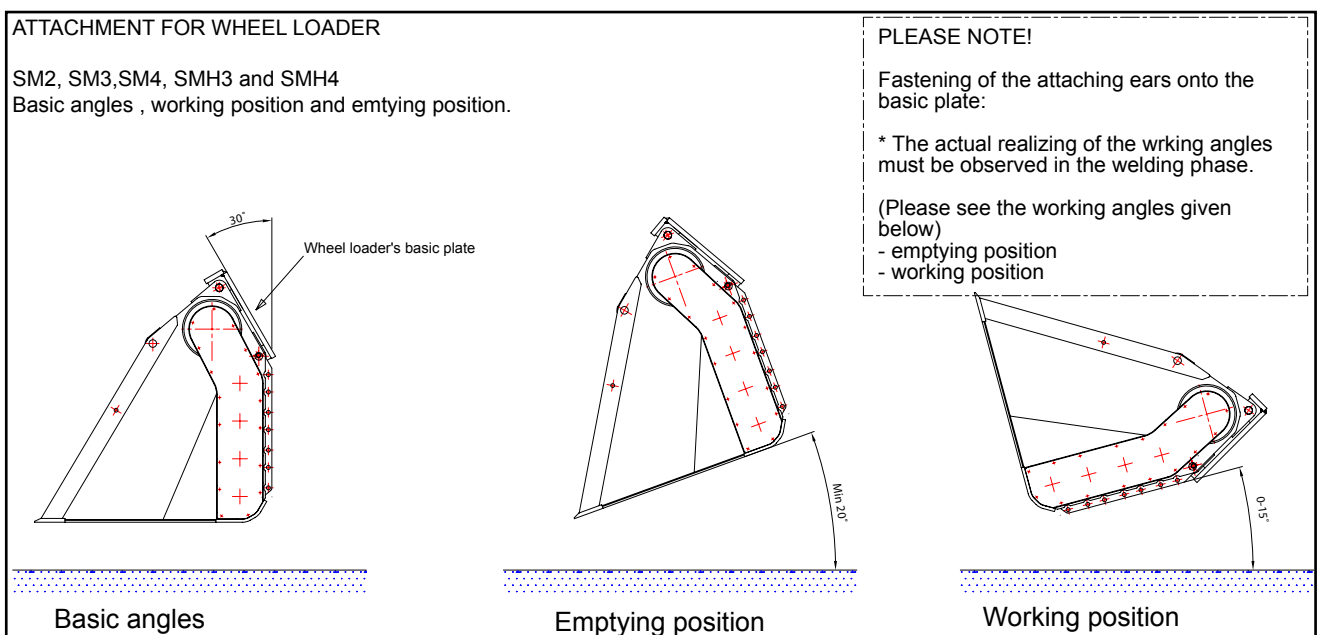
Prüfen Sie, ob die folgenden Ausrüstungsstücke mit der Maschine mitgeliefert wurden:

- Ein Dorn zur Entfernen der Federstifte von den Messergehäusen (60 und 40 Trommeln)
- Abba Werkzeug für Messer (60 Trommeln).

4.3 Befestigung der Sieb-/Schaufelseparator an der Grundmaschine

Die Sieb-/Schaufelseparator ist mit geschweißten Adapterhaken ausgestattet.

Eine Sieb-/Schaufelseparator kann ohne Adapterplatte, mit einer Grundplatte oder mit einem Grundmaschinenadapter geliefert werden.





STARTEN

ATTACHMENT FOR EXCAVATOR

SM2, SM3, SM4, SMH3 and SMH4

Basic angles, working position and emptying position.

PLEASE NOTE!

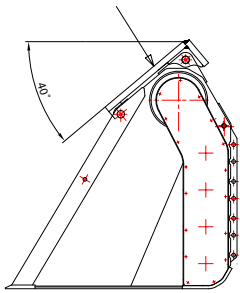
Fastening of the attaching ears onto the basic plate:

* The actual realizing of the working angles must be observed in the welding phase.

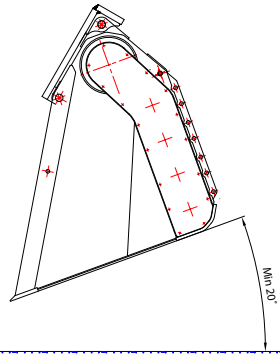
(Please see the working angles given below)

- emptying position
- working position

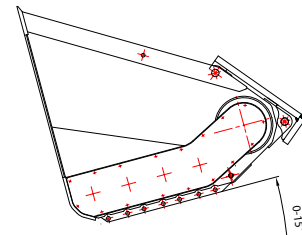
Excavator's basic plate



Basic angles



Emptying position



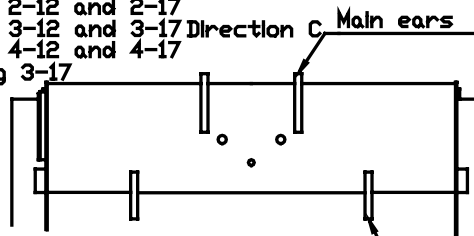
Working position

Models 2-12 and 2-17

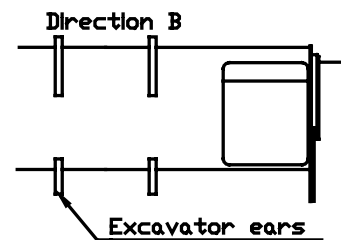
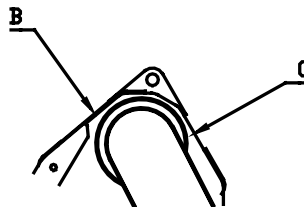
3-12 and 3-17

4-12 and 4-17

Drawing 3-17



Front loader ears



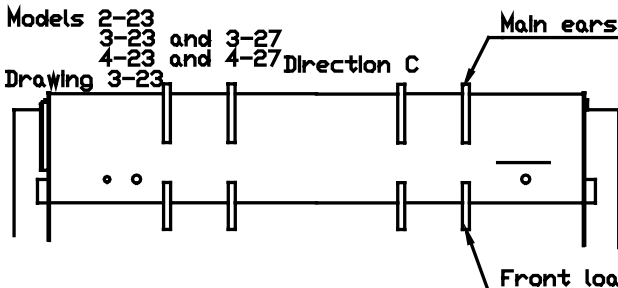
Excavator ears

Models 2-23

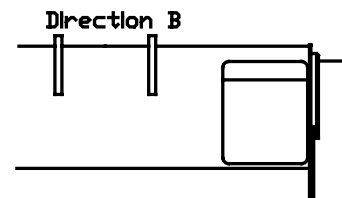
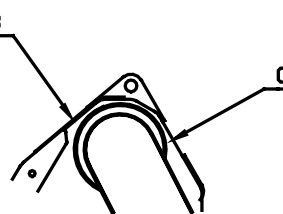
3-23 and 3-27

4-23 and 4-27

Drawing 3-23



Front loader ears



Position der Adapterhaken



STARTEN

Lieferung ohne Montageadapter

Der Besitzer der Sieb-/Schaufelseparator kauft einen Adapter, der zu der Sieb-/Schaufelseparator und der Grundmaschine paßt.

Lieferung mit einer Grundplatte (Zubehörteil)

Die Sieb-/Schaufelseparator wird mit einer Grundplatte geliefert. Der Besitzer kauft Adapterhaken, die zu seiner Grundmaschine passen.

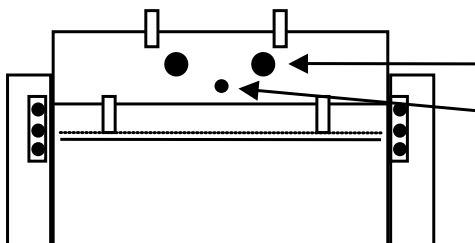
Lieferung mit einem Grundmaschinenadapter (Zubehörteil)

Die Sieb-/Schaufelseparator ist mit einem Adapter ausgerüstet, an dem die Adapterhaken montiert werden, die zu der Grundmaschine passen.

4.4 Hydraulikschläuche

Empfohlener Durchmesser der Hydraulikschläuche :

Hydrauliksystem	1"
Leckölleitung	1/2"



Schläuche des Hydrauliksystems

Wählen Sie den Schlauchtyp auf der Grundlage des benutzten Typs Hydraulikflüssigkeit. (Mineralöl, synthetischer Ester, usw.)

Die Schläuche des Hydrauliksystems müssen mindestens gegen einen Dauerdruck von 310 bar beständig sein.

Schlauch der Leckölleitung

Um die Schmierung der inneren Lager des Hydromotors zu maximieren, muß der Schlauch der Leckölleitung jederzeit höher liegen als der Anschluß der Leckölleitung auf dem Rahmen des Hydromotors. (Bei der Größenbestimmung des Schlauchs ist dies zu berücksichtigen.)

Wählen Sie den Schlauchtyp auf der Grundlage des benutzten Typs Hydraulikflüssigkeit. (Mineralöl, synthetischer Ester, usw.)

Wir empfehlen, statt eines Niederdruckschlauchs mit einem Textilgewebe besser einen Hochdruckschlauch mit einem Stahlgewebe zu benutzen, auch wenn für den Schlauch der Leckölleitung keine minimale Druckbeständigkeit gilt.

Wir empfehlen, an der Leckölleitung keine Schnellkopplung zu benutzen, da eine unsorgfältig angeschlossene Schnellkopplung den Ölfluß behindert.



STARTEN

4.5 Hydraulische Kopplungen

Die Kopplung des Hydrauliksystems muß auf der Grundlage des Schlauchtyps und des Typs der hydraulischen Verbindungen (16WTX-WLNS JIC 37°C) der Sieb-/Schaufelseparator gewählt werden.

Die Kopplung der Leckölleitung muß auf der Grundlage des Schlauchtyps und des Typs der hydraulischen Verbindung (10WTX-WLNS JIC 37°C) der Sieb-/Schaufelseparator gewählt werden.

Der Kuppler der Grundmaschine muß auf der Grundlage des Schlauchtyps und des Typs der Kopplung der Grundmaschine gewählt werden.

4.6 Hydraulikfilter

Der Hersteller des Hydromotors empfiehlt mindestens 25 µm Filter, 10 µm ist aber zu bevorzugen. Typ und Position der Filter entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Grundmaschine.

4.7 Hydrauliksystem

HINWEIS! Vergewissern Sie sich anhand der Tabelle zur Hydrokraft, daß die Kraftgrenzwerte nicht überschritten werden.

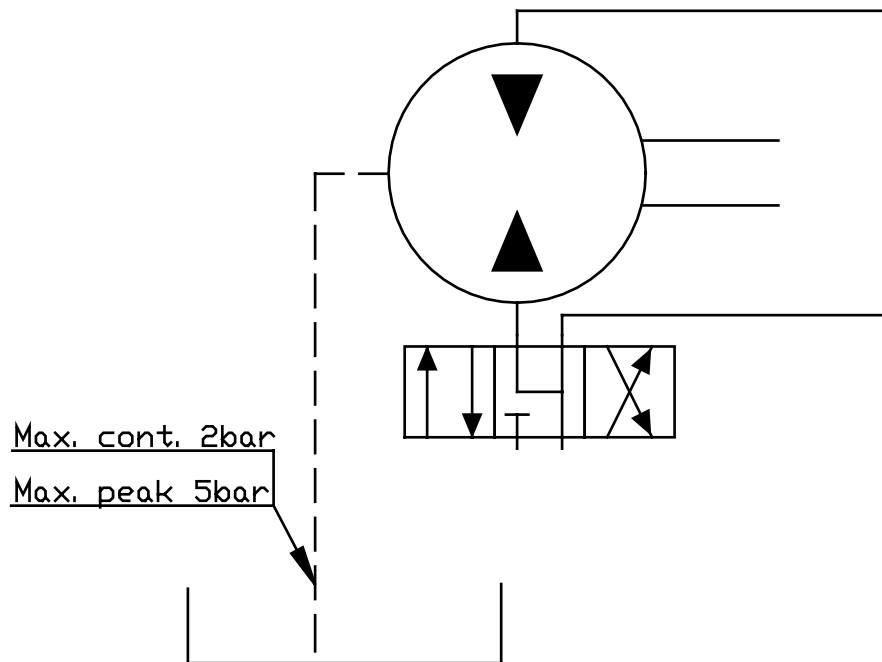
ANMERKUNG! Die Leckölleitung des Hydromotors muß direkt an den Behälter angeschlossen werden. (Abbildung auf der folgenden Seite.) Die Leckölleitung darf nicht an eine Retourleitung, Luftklappe, Ventil usw. angeschlossen werden, um sicherzustellen, daß der maximale Dauerdruck von 2bar und der maximale Spitzendruck von 5bar nicht überschritten wird.

Der normale Anschluß des Hydromotors benötigt ein Zwei-Wege-Hydrauliksystem und eine Leckölleitung direkt zum Behälter.

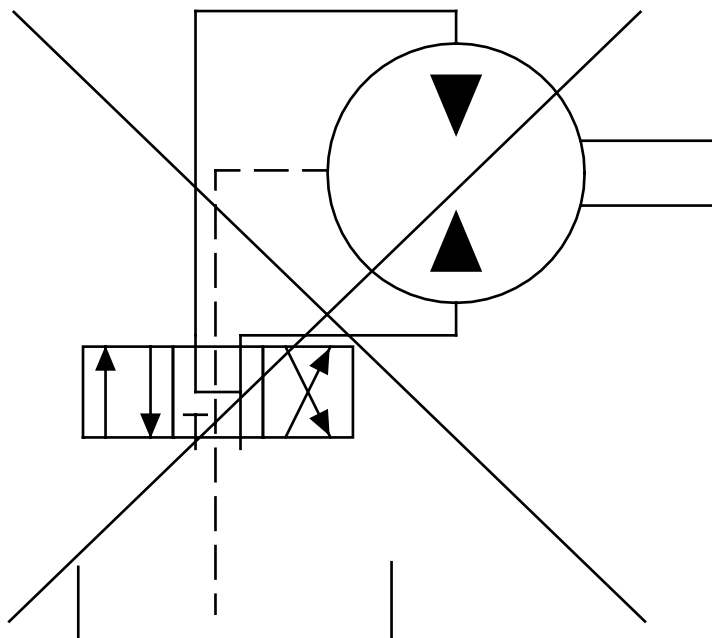
Über jeden andersartigen Anschluß muß mit dem Importeur oder Hersteller beraten werden.



STARTEN



Drain oil line correctly connected



Drain oil line wrongly connected



STARTEN

4.8 Hydraulikflüssigkeit

Hydraulikflüssigkeit auf Mineralölbasis

Der Hersteller des Hydromotors empfiehlt die Benutzung einer qualitativ hochwertigen Hydraulikflüssigkeit auf Mineralölbasis, die Zusätze zur Verschleißverringern, Antischaummittel, Korrosionsinhibitoren sowie Hochdruckzusätze enthält.

Der Viskositätsindex sollte mindestens bei 150 liegen.

Dem Handbuch der Grundmaschine können Sie entnehmen, welche Anforderungen die Grundmaschine an die Hydraulikflüssigkeit stellt. Die folgenden Werte gelten für qualitativ hochwertiges Hydrauliköl auf Mineralölbasis:

Zulässiger Bereich der Öltemperatur: -20°C bis +80 °C (Auf der Grundlage des benutzten Öls).
Zulässige Ölviskosität: 25 cSt – 150 cSt.
Ideale Ölviskosität: 40 cSt. – 60 cSt.

Das Hydrauliköl auf Mineralölbasis sollte mit Blick auf die normale Betriebstemperatur des Öls gewählt werden. (Die Viskosität sollte weitgehend der idealen Viskosität entsprechen.)

ÖLTEMPERATUR	ISO-Kennzahl	TEBOIL	EXXON	SHELL	MOBIL	TEXACO	B.P.
20-40°C	32	Hydrauliköl 32S	NUTO H32	TELLUS 37	DTE 24	RANDO	HLP32
40-50°C	46	Hydrauliköl 46	NUTO H46	TELLUS 46	DTE 25	RANDO HD46	HLP46
50-60°C	68	Hydrauliköl 68	NUTO H68	TELLUS 68	DTE 26	RANDO HD68	HLP68
60-70°C	100	Hydrauliköl 100	NUTO H100	TELLUS 100	DTE 26	RANDO HD100	HLP100

Hydraulikflüssigkeit auf Pflanzenölbasis

Auch eine qualitativ hochwertige Hydraulikflüssigkeit auf Pflanzenölbasis kann benutzt werden. Die Betriebsbereiche sind die gleichen wie bei Hydrauliköl auf Mineralölbasis. Die zulässige Temperatur wird vom Typ des benutzten Öls bestimmt.

Die folgenden Hydrauliköle können benutzt werden:

SHELL Naturelle HF

EXXON Hydrauliköl BIO 32

und vergleichbare Produkte.



STARTEN

Hydrauliköle auf Pflanzenölbasis und Mineralölbasis dürfen nicht gemischt werden. Bei einem Wechsel des benutzten Öltyps ist es jedoch nicht nötig, das Hydrauliksystem durchzuspülen. Vielmehr reicht es aus, das System vollständig zu leeren. Um die ökologisch günstigste Lösung zu erreichen, sollte das Hydrauliksystem gespült und müssen die Filter ausgewechselt werden, da sich bereits eine geringe Menge Mineralöl auf die biologische Abbaubarkeit eines Hydrauliköls auf Pflanzenölbasis auswirkt.

Feuerbeständige Flüssigkeiten

Feuerbeständige Flüssigkeiten wie Phosphatester und Polyester haben ähnliche Eigenschaften wie Mineralöl. Auch gelten die gleichen Temperatur- und Viskositätswerte. Diese Flüssigkeiten erfordern jedoch gegebenenfalls geeignete Dichtungen. (Wie VITON).

Flüssigkeiten auf Wasserbasis

Wasser-Öl-Emulsionen und Wasser-Glykol-Lösungen beschränken den maximalen Dauerdruck auf 100 bar, reduzieren die zulässige Rotationsgeschwindigkeit auf die Hälfte und den Temperaturbereich auf +10 °C bis +60°C. Aufgrund ihrer niedrigen Schmierfähigkeit verkürzen sie zudem die Lebensdauer des Motors.

Die Garantie auf einen Motor, der mit feuerbeständigen Flüssigkeiten oder Flüssigkeiten auf Wasserbasis betrieben wird, ist nur gültig, wenn die Anwendung zuvor von SAI (dem Hersteller des Hydromotors) genehmigt wurde.

4.9 Hydraulische Einstellungen

Nachstehend werden die Betriebsbereiche des Hydromotors aufgelistet.

Sentence missing?

HÖCHSTDRUCK

Bei der Benutzung der Sieb-/Schaufelseparator muß der höchstzulässige Spitzendruck auf 420 bar max. 1%/Min. begrenzt werden. Der höchstzulässige Dauerdruck beträgt 250 bar (3626 PSI).

MAXIMALE HYDRAULIKSTRÖMUNG

Siehe die Leistungstabelle auf der nächsten Seite.

MAXIMALE LEISTUNG

Siehe die Leistungstabelle auf der nächsten Seite.

Prüfen Sie anhand der Leistungstabelle der Grundmaschine, ob die Werte für Druck, Strömung und Leistung nicht überschritten werden.

HINWEIS! $\text{Leistung [kW]} = \frac{\text{Druck[bar]} * \text{Strömung [l/min]}}{600}$



STARTEN

4.10 Hydraulische Verbindungen

HINWEIS! Prüfen Sie, ob die Hydraulikschläuche bei jeder möglichen Position der Sieb-/Schaufelseparator den vom Hersteller der Schläuche genannten Mindestradius haben.

Um eine optimale Schmierung während des Betriebs zu gewährleisten, sollte der Schlauch der Leckölleitung höher montiert werden als der Hydromotor. Auf diese Weise wird verhindert, daß Öl in das Reservoir leckt, wenn die Sieb-/Schaufelseparator gekippt wird.

Die Hydraulikschläuche wie folgt anschließen:

- Die Blindstopfen entfernen.
- Vor dem Anschluß sicherstellen, daß die Verbindung und der Schlauch sauber sind.
- Die Verbindungen sorgfältig montieren.

4.11 Gehäuse des Hydromotors mit Hydrauliköl füllen (Leckölleitung)

Der Hydromotor wird mit ISO 46 Hydrauliköl gefüllt. Wenn das Gehäuse des Hydromotors möglicherweise leer ist, muß der Füllstand des Gehäuseöls überprüft werden.

1. Vergewissern Sie sich, daß die Maschine stabil an ihrem Platz steht.
2. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Befestigungsbolzen (SM34: 14pcs M12, SM2: 14pcs M10) lösen.
3. **Missing!**
4. Öffnen Sie die oberste Verbindung der Leckölleitung.
5. Hydraulikflüssigkeit einfüllen, bis der Ölstand das Loch der Leckölleitung erreicht.
6. Schließen Sie den Stöpsel der Leckölleitung.
7. Füllen Sie den Schlauch der Leckölleitung mit Hydraulikflüssigkeit.
8. Machen Sie einen Erststart und führen Sie eine Inbetriebnahme gemäß Abschnitt 4.12 durch.
9. Montieren Sie die Dichtung und die Abdeckung und befestigen Sie die Schrauben.

Die genannten Werte gelten für leere Motoren.

MOTOR TYPE	QUANTITY OF OIL FOR THE EMPTY MOTOR (1)
ALLU BF2-420	2
ALLU BF2-600	2
ALLU M3R-700	5



STARTEN

4.12 Erststart und Inbetriebnahme

Nach der Ausführung aller Hinweise aus den Abschnitten 4.1. bis 4.10 kann der Motor gestartet werden. Vor der Inbetriebnahme muß das Hydrauliksystem jedoch entlüftet werden. Zu diesem Zweck läßt man die Stangen im Leerlauf ohne Ladung ungefähr 5 Minuten laufen.

Den Erststart wie folgt durchführen:

- Den Motor der Grundmaschine starten.
- Die Sieb-/Schaufelseparator in alle möglichen Positionen neigen und sicherstellen, daß sowohl die Sieb-/Schaufelseparator als auch die zusätzlichen Seiten (Zubehörteile) die Grundmaschine nicht berühren. (Dies ist besonders dann der Fall, wenn ein Bagger mit Zusatzseiten ausgerüstet ist.)
- Die Sieb-/Schaufelseparator neigen, so daß die Brechtrommeln von der Kabine der Grundmaschine aus zu sehen sind. Die Trommelrotation in der normalen Arbeitsrichtung starten (Abbildung auf der nächsten Seite).
- Die Trommeln rotieren lassen, damit Sie die Rotationsrichtung prüfen können.
- Den Motor der Grundmaschine ausschalten.
- Das Hydrauliksystem auf Leckstellen kontrollieren.
- Das Hydrauliksystem entlüften, indem Sie die Brechtrommeln ungefähr 5 Minuten lang ohne Ladung rotieren lassen.
- Die Brechtrommeln und den Motor der Grundmaschine ausschalten.
- Das Hydrauliksystem auf Leckstellen kontrollieren.

Der Hersteller hat den Hydromotor und die Schläuche im Innern der Sieb-/Schaufelseparator im Werk überprüft. Sie brauchen nicht eingelaufen zu werden.

Nachdem eine Stunde lang gearbeitet wurde, ist zu prüfen, ob die Bolzen aller Abdeckungen noch fest angezogen sind.

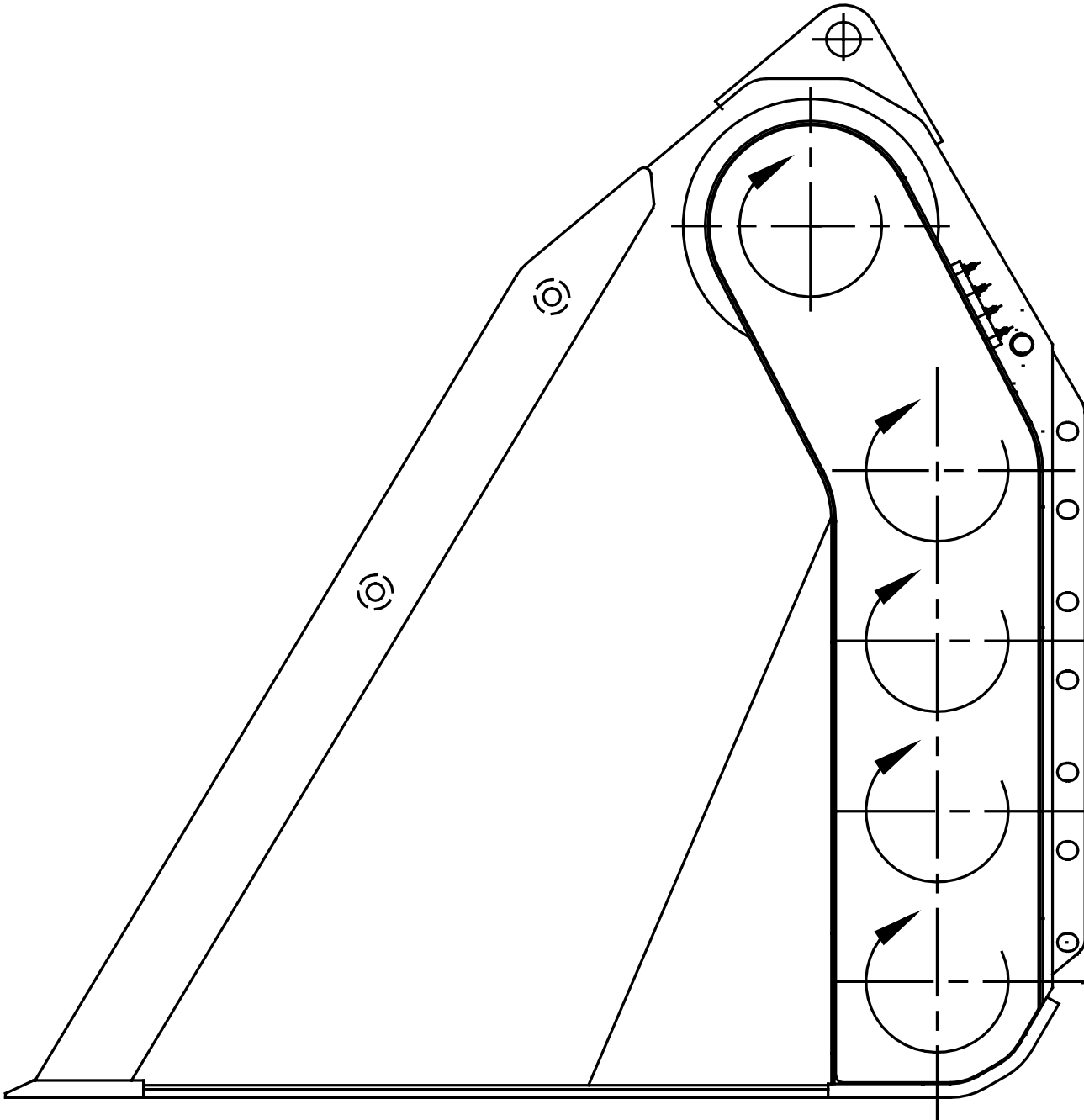
HINWEIS! Die Bolzen, mit denen die Trommeln verbunden sind, sowie die Bolzen, mit denen der Hydromotor verbunden ist, dürfen nicht angezogen werden, da diese Bolzen mit einer Mutternsicherung gesichert sind. Beim Anziehen der Bolzen lockert sich die Mutternsicherung, daher muß der Bolzen wieder mit der Mutternsicherung gesichert werden.



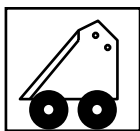
STARTEN

4.13 Die Rotationsrichtung

Die folgende Abbildung zeigt die normale Rotationsrichtung bei der Benutzung der Sieb-/Schaufelseparator.



Die Rotationsrichtung der Brechtrommeln



TRANSPORT

5. DIE SIEB-/SCHAUFELSEPARATOR AN EINE ANDERE STELLE BRINGEN

5.1 Kurze Entfernungen (mit der Grundmaschine)

Wenn die Grundmaschine an eine andere Stelle gefahren wird, wird die Sieb-/Schaufelseparator mit der Grundmaschine mitbewegt.

5.2 Lange Entfernungen (ohne Grundmaschine)

VORSICHT! Der Abbau der Sieb-/Schaufelseparator von der Grundmaschine muß auf einer ebenen Fläche erfolgen und muß gewährleistet sein, daß die Maschine niemanden verletzen und keine Schäden verursachen kann, falls sie fällt oder kippt.

VORSICHT! Der Schwerpunkt der Maschine ist hoch und in der Nähe der Trommeln.

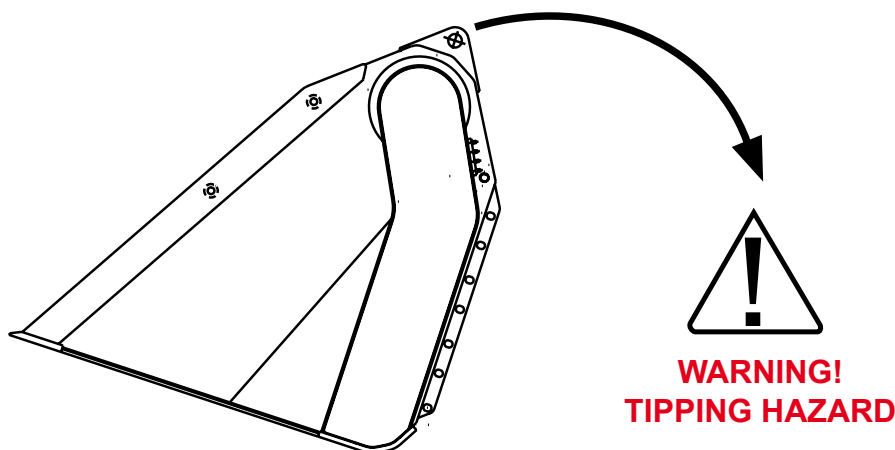
HINWEIS! Wenn die Sieb-/Schaufelseparator von der Grundmaschine abgenommen wird, müssen die hydraulischen Anschlüsse oder Verbindungen mit Blindstopfen verschlossen werden, damit das hydraulische Öl nicht aus dem Gehäuse des Hydromotors austritt und kein Schmutz ins Innere des hydraulischen Systems gelangen kann.

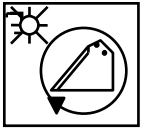
Wenn die Sieb-/Schaufelseparator ohne die Grundmaschine an eine andere Stelle gebracht wird, kann der Transport durch Absenken der Sieb-/Schaufelseparator auf einen flachen Untergrund oder auf eine Palette erfolgen.

Befestigen Sie die Sieb-/Schaufelseparator vorsichtig, da der Schwerpunkt hoch und in der Nähe der Trommeln liegt.

Die Befestigung der Sieb-/Schaufelseparator und die Beförderung unterliegen der alleinigen Verantwortung des Fahrers des Transportfahrzeugs.

Wenn die Sieb-/Schaufelseparator nach einer Beförderung wieder in Betrieb genommen wird, sind die Angaben in den Abschnitten 4.1-4.13 zu beachten.





TÄGLICHER GEBRAUCH

6. TÄGLICHER GEBRAUCH

6.1 Maßnahmen und Prüfungen vor dem Gebrauch

- Prüfen Sie, ob die Lagerungen geschmiert worden sind.

•MISSING ONE SENTENCE!

- Prüfen Sie, ob das hydraulische System keine Leckstellen aufweist.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Befestigungsbolzen der Brechtrommeln durch, da ein gelockerter Bolzen herausfallen und einen Bruch der Flanschverbindung verursachen kann. Die Bolzen gegebenenfalls anziehen.
- Prüfen Sie, ob der Stahlrahmen nicht gebogen oder gerissen ist. Falls ein Gebrauch in beschädigtem Zustand weiteren Schaden verursachen könnte, ist die Beschädigung vor dem Betrieb zu reparieren.
- Prüfen Sie die Befestigung der Sieb-/Schaufelseparator an der Grundmaschine.
- Prüfen Sie, ob die Schaufel keine Materialien enthält, die selber beschädigt werden könnten oder Schäden an der Sieb-/Schaufelseparator verursachen könnten.

6.2 Anleitungen für Sieb- und Brecharbeiten

- Die Verachtet SM Sieb-/Schaufelseparator ist ein separates Ausrüstungsstück. Es ist sorgfältig zu behandeln, um eine möglichst lange und effektive Lebensdauer zu erzielen.
- Die Verachtet SM Sieb-/Schaufelseparator ist keine echte Schaufel, daher empfehlen wir, dieses Ausrüstungsstück nicht zum Graben oder zur Auflockerung harter Erde zu benutzen.
- Benutzen Sie die Seitenplatten der Sieb-/Schaufelseparator nicht zur Bewegung von sperrigem Material, da dies zu Schäden an den Getriebegehäusen führen könnte.
- Bei der Bewegung der Grundmaschine dürfen Sie die Schaufel nicht als Stütze benutzen, da die Konstruktion für diesen Zweck nicht gedacht ist.
- Wechseln Sie die Rotationsrichtung nicht zu schnell, sondern lassen Sie die Brechtrommeln zuerst zum Stillstand kommen. Ein schneller Richtungswechsel bewirkt eine sehr starke Belastung des Hydromotors, der Getriebe und der hydraulischen Schläuche, wodurch sich die Lebensdauer der Maschine verkürzt.



TÄGLICHER GEBRAUCH

Wie Sie mit der Maschine umgehen, lernen Sie am besten durch die Arbeit mit ihr. Die folgenden Hinweise und Anleitungen werden den Start allerdings vereinfachen.

Arbeiten Sie nach Möglichkeit immer mit Materialien, die bereits in Haufen zusammengetragen wurden. So können Sie die Kapazität der Maschine optimal nutzen und bleibt die Ladung kleiner.

Beim Füllen und Leeren der Schaufel müssen die Brechstangen immer gestoppt werden.

1. Wenn die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Materials zurückgeht oder das Material blockiert, drehen Sie die Brechstangen in die entgegengesetzte Richtung und heben die Schaufel an, damit das Material wieder normal durchströmt.
2. Heben Sie die Sieb-/Schaufelseparator während der Arbeit an, um sicherzustellen, daß das gesamte Material in der Schaufel verarbeitet wird.
3. Nach Möglichkeit keine großen Steine in die Schaufel laden, da sie eine stärkere Abnutzung der rotierenden Teile verursachen und zu Schäden führen können.

Die Brechstangen stoppen, wenn die Schaufel fast leer ist, da große Materialbrocken aus der Schaufel herausgeschleudert werden könnten. Mit anderen Worten, denken Sie immer daran, die großen Stücke in regelmäßigen Abständen aus der Schaufel zu entladen.

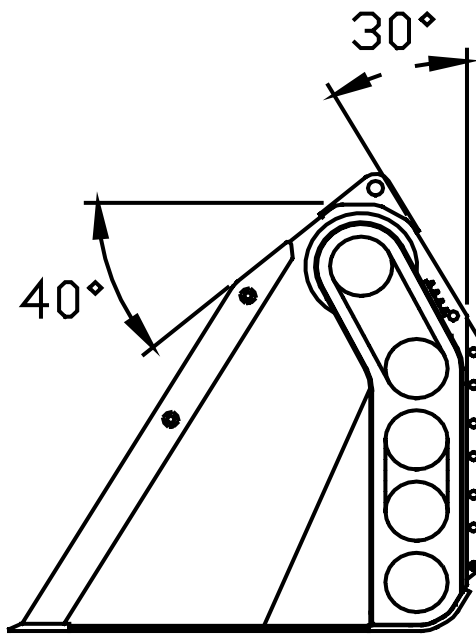
Die Brechstangen nicht über dem verarbeiteten Haufen zum Stillstand bringen, da einige große Brocken durch die Stangen auf den Haufen fallen könnten, sondern die Schaufel anheben, so daß die großen Brocken auf der Grundplatte der Schaufel liegen. Wenn mit einem Bagger gearbeitet wird, können Sie die Schaufel vom Haufen wegdrehen, während die Trommeln sich noch drehen.

Wenn die Brechmesser verschlissen sind, verlangsamt sich der Materialdurchsatz und werden die Materialbrocken größer. Daher sollten Sie die Messer früh genug erneuern.

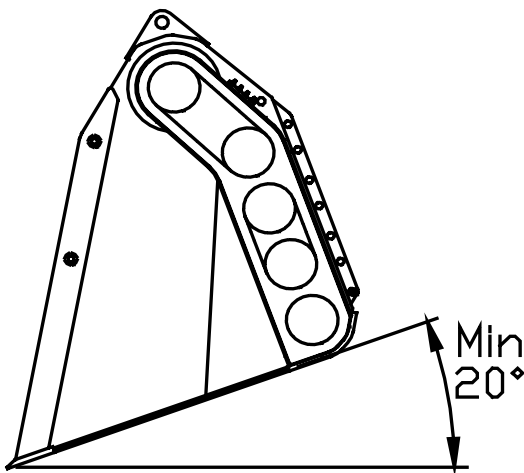
Is there some text missing (compare with the English text)?



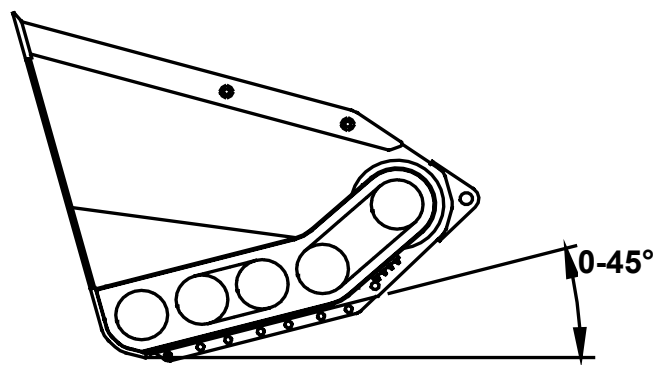
TÄGLICHER GEBRAUCH



Grundwinkel



Leerposition



Arbeitsposition

SM3, SM4, SMH3 und SMH4 Grundwinkel, Arbeitsposition und Leerposition



TÄGLICHER GEBRAUCH

6.3 Beendigung der Arbeit

Am Ende des Arbeitstages müssen die Brechtrommeln immer gereinigt werden.

Schmieren Sie die Lager und sprühen Sie die Getriebeketten sofort nach der Beendigung der Arbeit ein. (Abschnitt 8.3)

6.4 Die Sieb-/Schaufelseparator von der Grundmaschine lösen

VORSICHT! Wenn die Sieb-/Schaufelseparator herunterfällt, können Personen, die sich im Gefahrenbereich befinden, ernsthaft verletzt werden.

Die Sieb-/Schaufelseparator wie folgt von der Grundmaschine lösen:

- Die Sieb-/Schaufelseparator auf einen flachen Untergrund legen (z.B. flacher Erdboden, Fußboden, eine Palette usw.) und prüfen, ob die Maschine stabil auf dieser Stelle ruht.
- Lösen Sie die hydraulischen Schläuche und verschließen Sie diese sofort mit Blindstopfen.
- Wenn Ihre Grundmaschine ein Schnellkopplungssystem hat, lösen Sie die Sieb-/Schaufelseparator mit den Bedienungselementen der Grundmaschine.
- Wenn Ihre Grundmaschine kein Schnellkopplungssystem hat, öffnen Sie das Befestigungssystem, so daß der Adapter auf der Sieb-/Schaufelseparator bleibt.



TÄGLICHER GEBRAUCH

7. LAGERUNG

7.1 Lagerumgebung

Temperatur:	-40°C bis +80°C (HINWEIS! Die Betriebstemperatur weicht von diesen Werten ab!)
Relative Feuchtigkeit:	unter 60%

7.2 Tägliche Lagerung (Sieb-/Schaufelseparator mit der Grundmaschine verbunden)

Die Sieb-/Schaufelseparator sollte nach Möglichkeit an einem trockenen, warmen Ort ohne Temperaturschwankungen abgestellt werden. Waschen Sie die Sieb-/Schaufelseparator nach jeder Benutzung.

7.3 Lagerung für längere Zeit

- Die Sieb-/Schaufelseparator sollte nach Möglichkeit an einem trockenen, warmen Ort ohne Temperaturschwankungen abgestellt werden.
- Waschen Sie die Sieb-/Schaufelseparator sorgfältig.
- Lösen Sie die Sieb-/Schaufelseparator von der Grundmaschine. (Abschnitt 6.4).
- Verschließen Sie die Schläuche oder Anschlüsse mit Blindstopfen.
- Schmieren Sie alle dafür vorgesehenen Teile (Abschnitt 8).
- Schmieren Sie die Ketten mit Kettenspray.
- Entfernen Sie alle Roststellen und lackieren Sie die bearbeiteten Stellen.
- Sprühen Sie eine Korrosionsschutzflüssigkeit auf die ungeschützten Metallflächen.

7.4 Inbetriebnahme nach der Lagerung

Das hydraulische System entlüften, indem Sie die Brechtrommeln ungefähr 5 Minuten lang ohne Ladung rotieren lassen.

Die normalen Maßnahmen und Prüfungen ausführen (Abschnitt 6.1).



8. WARTUNG UND REINIGUNG

8.1 Allgemeine Informationen

Führen Sie alle Arbeiten mit besonderer Vorsicht aus.

Tragen Sie Schutzkleidung und vermeiden Sie Hautkontakt beim Umgang mit Flüssigkeiten. Vermeiden Sie vor allem, daß eine Flüssigkeit mit den Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommt.

Lassen Sie die Oberflächen und die hydraulische Flüssigkeit abkühlen, bevor Sie mit der Wartung beginnen.

8.2 Präventive Wartung

8.2.1 Rahmen

- Den Rahmen nach dem Gebrauch waschen (Dabei den Wasserstrahl einer Hochdruck-spritzpistole nicht aus kurzer Entfernung auf Hydraulikschläuche, Warmaufkleber oder andere Objekte richten, die beschädigt werden könnten.)
- Den Rahmen auf Biegungen und Brüche hin kontrollieren.
- Auf Rostbildung hin prüfen, gegebenenfalls die Roststellen entfernen und die behandelten Flächen lackieren.
- Alle Befestigungselemente wie Bolzen, Muttern, Schließringe usw. prüfen.
- Die Befestigung der Sieb-/Schaufelseparator an der Grundmaschine prüfen.

8.2.2 Lagerungen der Brechtrommeln

Die Lagerungen jeden Tag nach dem Gebrauch einfetten. Die Schmierung sofort nach Beendigung der Arbeiten durchführen, wenn die Lagerungen noch warm sind.

TEXT MISSING!

8.2.3 Getriebe

Jeden Tag nach dem Gebrauch durch die Löcher auf den Kettengehäusen Sprühöl auf alle Getriebeketten sprühen. Das Kettenspray leicht nach links und rechts sowie nach oben und unten sprühen, damit das Spray zwischen die Kettenplatten eindringt. Wenn die Ketten jeden Tag an mehreren Stellen mit Kettenspray behandelt wird, wird letztlich die gesamte Kette geölt.

8.2.4 Hydrauliksystem

HINWEIS! Vergleichen Sie die genannten Wartungsintervalle (des Hydromotors) mit den Wartungsintervallen der Grundmaschine (der hydraulischen Pumpe) und halten Sie die kürzeren Intervalle ein.

Hydraulikflüssigkeit

Nach 300 Betriebsstunden einen ersten Ölwechsel durchführen, anschließend nach jeweils 2000 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich.



WARTUNG & REINIGUNG

Hydraulische Filter

Nach 50 Betriebsstunden die hydraulischen Filter erstmals ersetzen, anschließend bei jedem Ölwechsel. Wenn die Grundmaschine eine Anzeige für Ölfilterwechsel besitzt, wechseln Sie die Filter aus, wenn diese Anzeige aufleuchtet. Wenn die Maschine mehr als einen Filter hat, tauschen Sie alle Filter aus.

Hydromotor

Schläuche, Leitungen und Anschlüsse

Schläuche, Leitungen und Anschlüsse durch Hin- und Herbewegen kontrollieren.

Achten Sie dabei auf eventuelle Anzeichen für Leckstellen.

Gegebenenfalls reinigen.

8.3 Wartungsplan

Führen Sie alle Wartungsmaßnahmen nach den vorgeschriebenen Intervallen durch.

Führen Sie ein Wartungsbuch auf der Grundlage des Betriebsstundenzählers der Grundmaschine.

MECHANISCHE INSPEKTIONEN

Die Befestigung des Sieb-/Schaufelseparator an der Grundmaschine prüfen.	8 St.		
Das Hydrauliksystem auf Leckstellen prüfen.	8 St.		
Den Verschleiß der Brechmesser und Kontramesser prüfen.	8 St.		
Die Konstruktionsteile auf Biegungen und Brüche hin prüfen.	8 St.		
Die Warnaufkleber kontrollieren und gegebenenfalls erneuern.	8 St.		
* Prüfen, ob die Bolzen, mit denen die Trommeln befestigt sind, festsitzen (gelockerte Bolzen anziehen). Anderenfalls die Bolzen nicht drehen, da sie mit einer Mutternsicherung gesichert sind.		40 St.	
** Alle Befestigungselemente (Bolzen, Muttern, Schließringe) prüfen.		40 St.	
Den Zustand des Lagerschmiersystems prüfen.			160 St.
Die Kettenräder und Ketten prüfen.			160 St.
Auf Rostbildung prüfen.			160 St.
Die Befestigungsbolzen der Schutzhaube des Hydromotors prüfen			160 St.

Die genannten Betriebsstunden sind die Betriebsstunden der Grundmaschine. Die Werte sind die Höchstwerte bei normalem Gebrauch und in einer normalen Betriebsumgebung. Festgestellte

Defekte müssen sofort repariert werden.



WARTUNG & REINIGUNG

HINWEIS! * Prüfen Sie nach der ersten Betriebsstunde die Befestigung der Bolzen, mit denen die Trommeln verbunden sind. Die Bolzen nicht anziehen, wenn sie nicht locker sind, da die Bolzen mit einer Mutternsicherung gesichert sind.

HINWEIS! Prüfen Sie nach 8 Betriebsstunden, ob alle Bolzen angezogen sind. Öffnen Sie auch alle Schutzhauben.

HINWEIS! ** Alle Befestigungsschrauben der Umhüllung des Hydromotors müssen fest angezogen sein, da die Deckplatte den Stahlrahmen versteift und einen Teil der Last trägt.

SCHMIERUNG

Alle Lagerungen täglich sofort nach Beendigung der Arbeit schmieren, solange die Lager noch warm sind. Dies ist vor allem im Winter wichtig. Bewahren Sie die Fettpistole in der Kabine der Grundmaschine auf, so daß sie sofort nach der Beendigung der Arbeit sofort zur Hand ist.

Lagerungen der Brechtrommeln (z.B. SKF LGMT 3)	8 St.		
Getriebeketten (Kettenspray)	8 St.		
Gummidichtungen der Getriebegehäuse und Umhüllung des Hydromotors.			nach Bedarf

HYDRAULISCHES ÖL UND HYDRAULISCHE FILTER DER GRUNDMASCHINE

Hydraulisches Öl	Erstmalig nach 300 St., anschließend nach 2000 St. oder mindestens einmal pro Jahr
Hydraulische Filter	Nach 50 Betriebsstunden die hydraulischen Filter erstmals ersetzen, anschließend bei jedem Ölwechsel. Wenn die Grundmaschine eine Anzeige für Ölfilterwechsel besitzt, wechseln Sie die Filter aus, wenn diese Anzeige aufleuchtet. Wenn die Maschine mehr als einen Filter hat, tauschen Sie alle Filter aus.



9. REPARATUR UND ERSATZTEILE

9.1 Allgemeine Informationen

Führen Sie alle Reparaturen mit besonderer Vorsicht aus. Tragen Sie Schutzkleidung und vermeiden Sie, daß Haut und Augen mit Hydraulikflüssigkeit in Berührung kommen. Lassen Sie heiße Oberflächen abkühlen, bevor Sie die Arbeiten aufnehmen. Wenn hydraulische Verbindungen geöffnet werden, sind diese sofort mit Stopfen zu verschließen. Wenn die hydraulischen Verbindungen angeschlossen werden, füllen Sie den Hydromotor wieder mit hydraulischem Öl.

9.2 Elektroschweißen

HINWEIS! Schließen Sie eine Schweißklammer so nahe wie möglich an der Schweißnaht an. Achten Sie darauf, daß der Schweißstrom nicht durch Lager oder den Hydromotor verläuft.

9.3 Hydromotor

HINWEIS! Wenn der Hydromotor abgenommen wird oder die Ölmenge im Innern des Gehäuses des Hydromotors auf andere Weise reduziert wird, muß der Motor vor einem erneuten Start wieder mit hydraulischem Öl gefüllt werden (Abschnitt 4.11).

Der Verteiler des Hydromotors ist versiegelt. Die Versiegelung darf während der Garantiezeit nicht entfernt werden. Falls die Versiegelung abgenommen wird, verfällt die Garantie. Auch ist es während der Garantiezeit untersagt, den Motor auseinanderzunehmen.

9.4 Vorgehensweise zur Bestellung von Ersatzteilen

Bevor Sie Kontakt zum Importeur/Händler der Sieb-/Schaufelseparator aufnehmen, sollten Sie die folgenden Angaben zur Hand haben:

- Typ der Sieb-/Schaufelseparator
- Seriennummer der Sieb-/Schaufelseparator
- Möglichst genaue Beschreibung der zu bestellenden Ersatzteile.
- Lieferart der Ersatzteile.
- Eventuelle andere Tatsachen.

- Gewünschtes Lieferdatum (Dringlichkeitsstufe: Mußte die Produktion stillgelegt werden?)
- Angabe der Kontaktperson
- Die Adresse, zu der die Rechnung geschickt werden soll
- Die Lieferanschrift



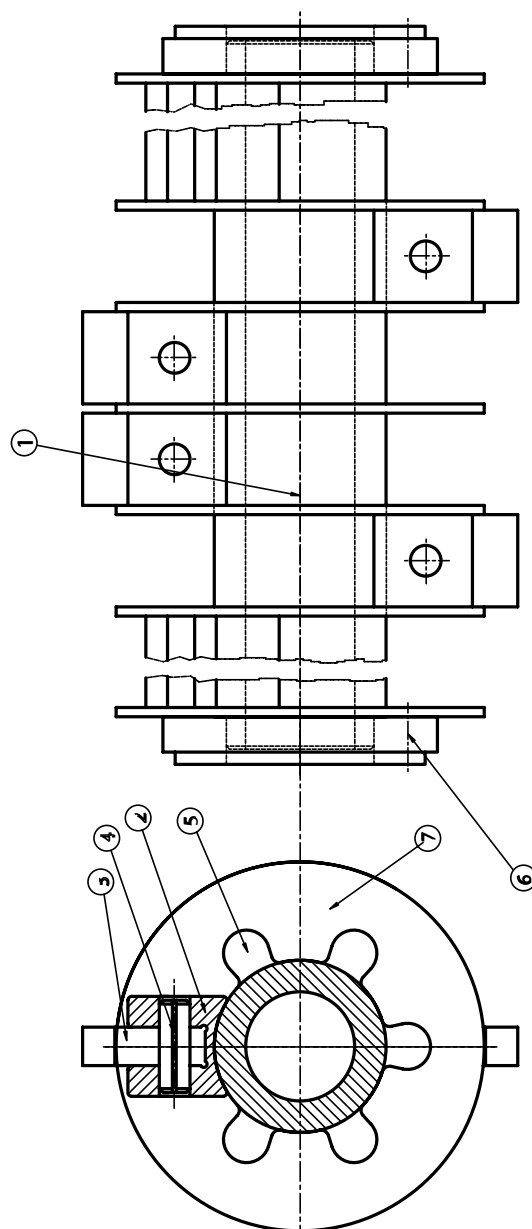
REPARATUR & ERSATZTEILE

9.5 Austausch der Brechmesser

HINWEIS! Erneuern Sie die Brechmesser rechtzeitig, so daß das verarbeitete Material das Messergehäuse 2 nicht abnutzen kann.

Gehen Sie beim Austausch wie folgt vor:

1. Lösen Sie den Federstift 4 mit dem (mit der Sieb-/Schaufelseparator mitgelieferten) Dorn und einem Hammer.
2. Lösen Sie das Brechmesser 3 durch die Öffnung auf dem Flansch 7 mit einem dafür vorgesehenen Werkzeug.
3. Montieren Sie mit Hammerschlägen den neuen Messer an der richtigen Stelle.
4. Hämmern den Federstift mit dem Dorn und einem Hammer wieder an seine Stelle.



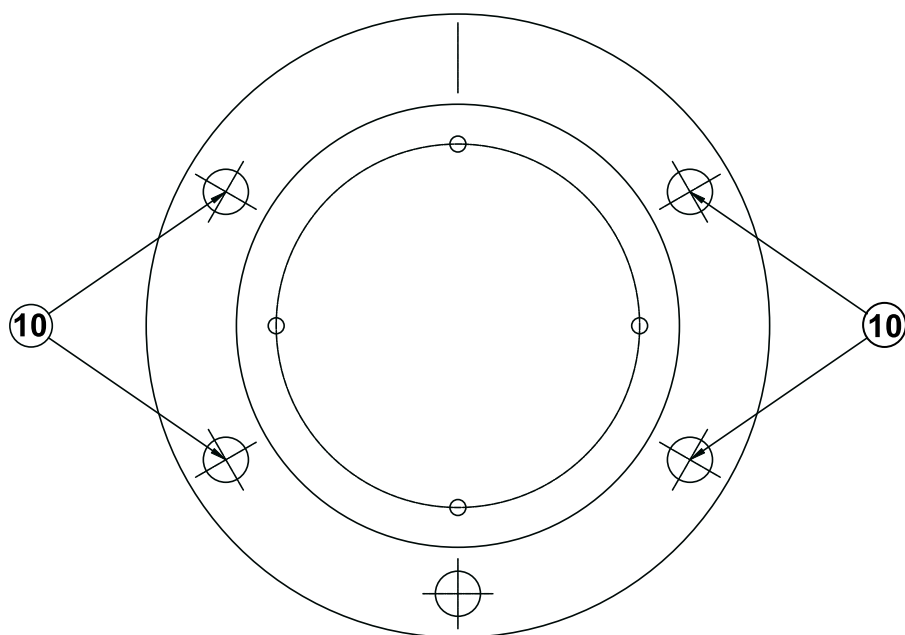
Austausch der Brechmesser



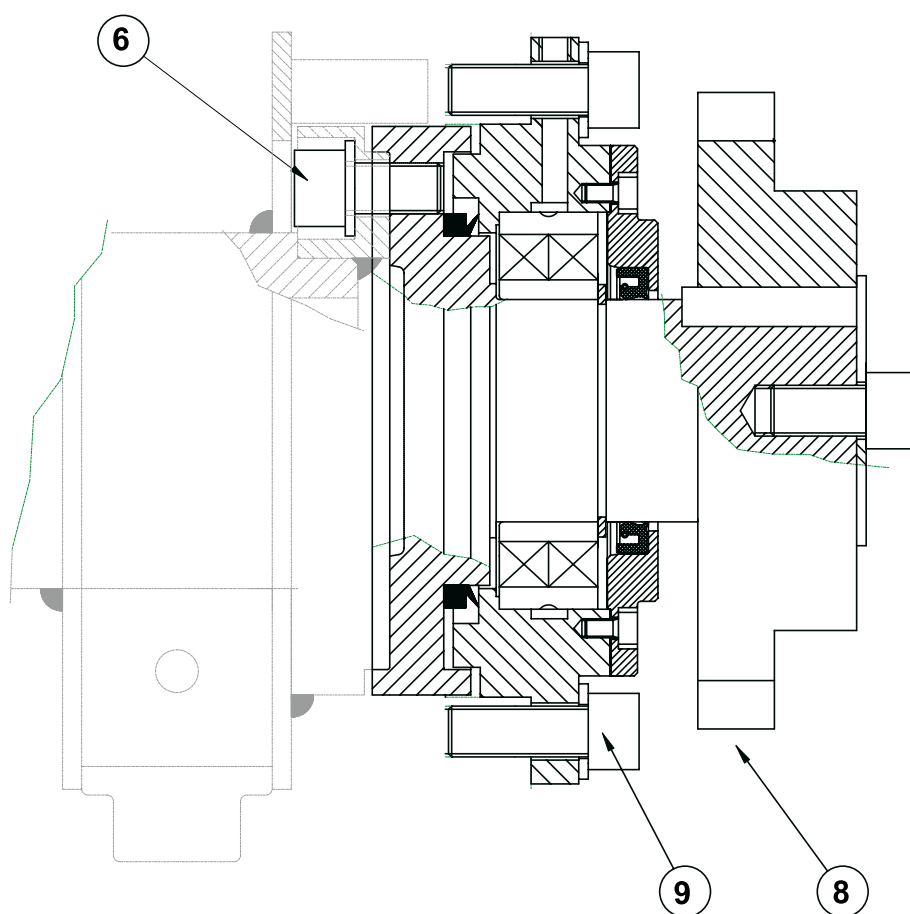
REPARATUR & ERSATZTEILE



REPARATUR & ERSATZTEILE



Bearing housing



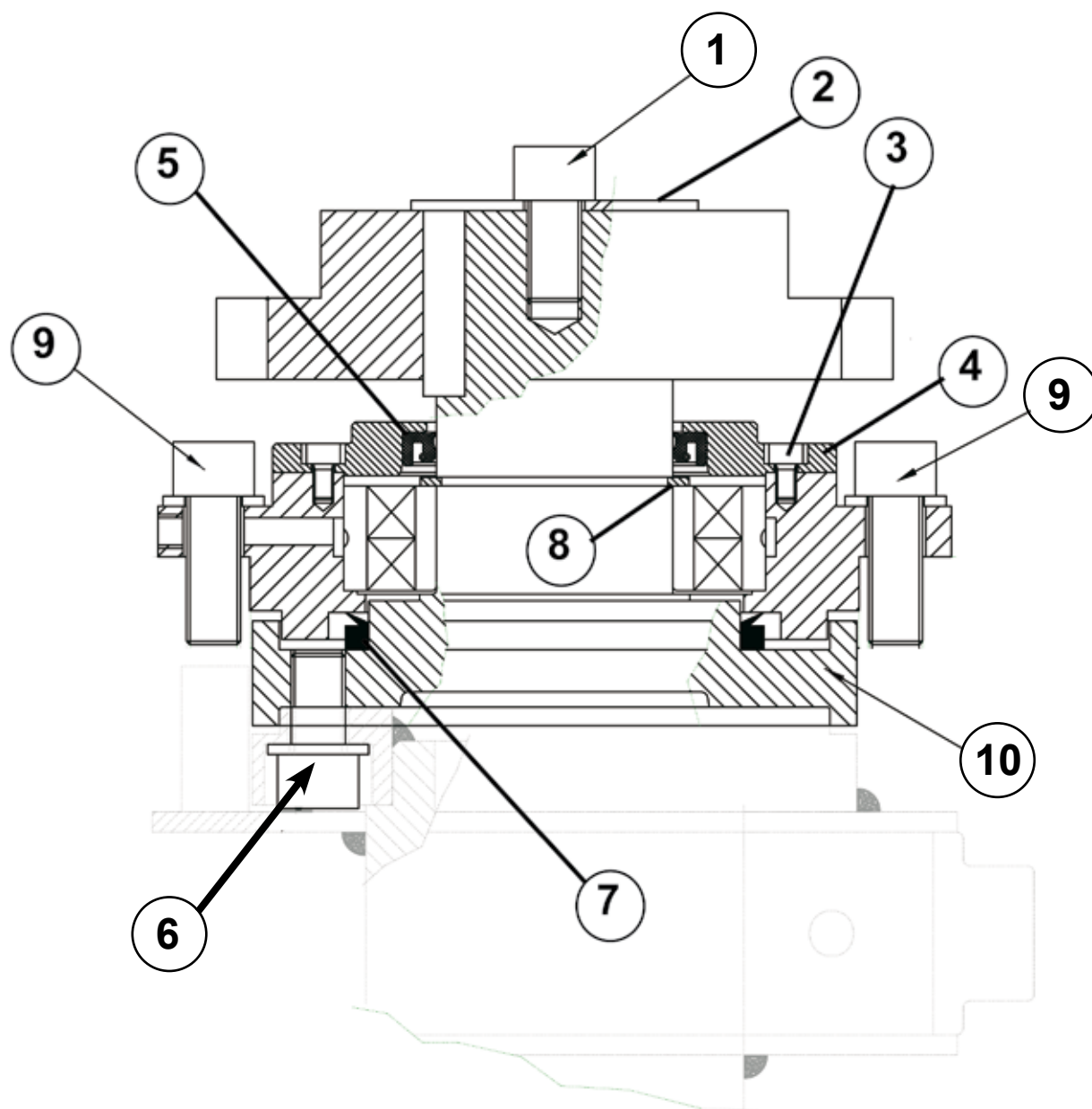
Picture: Detaching and installing of the crushing drums



REPARATUR & ERSATZTEILE



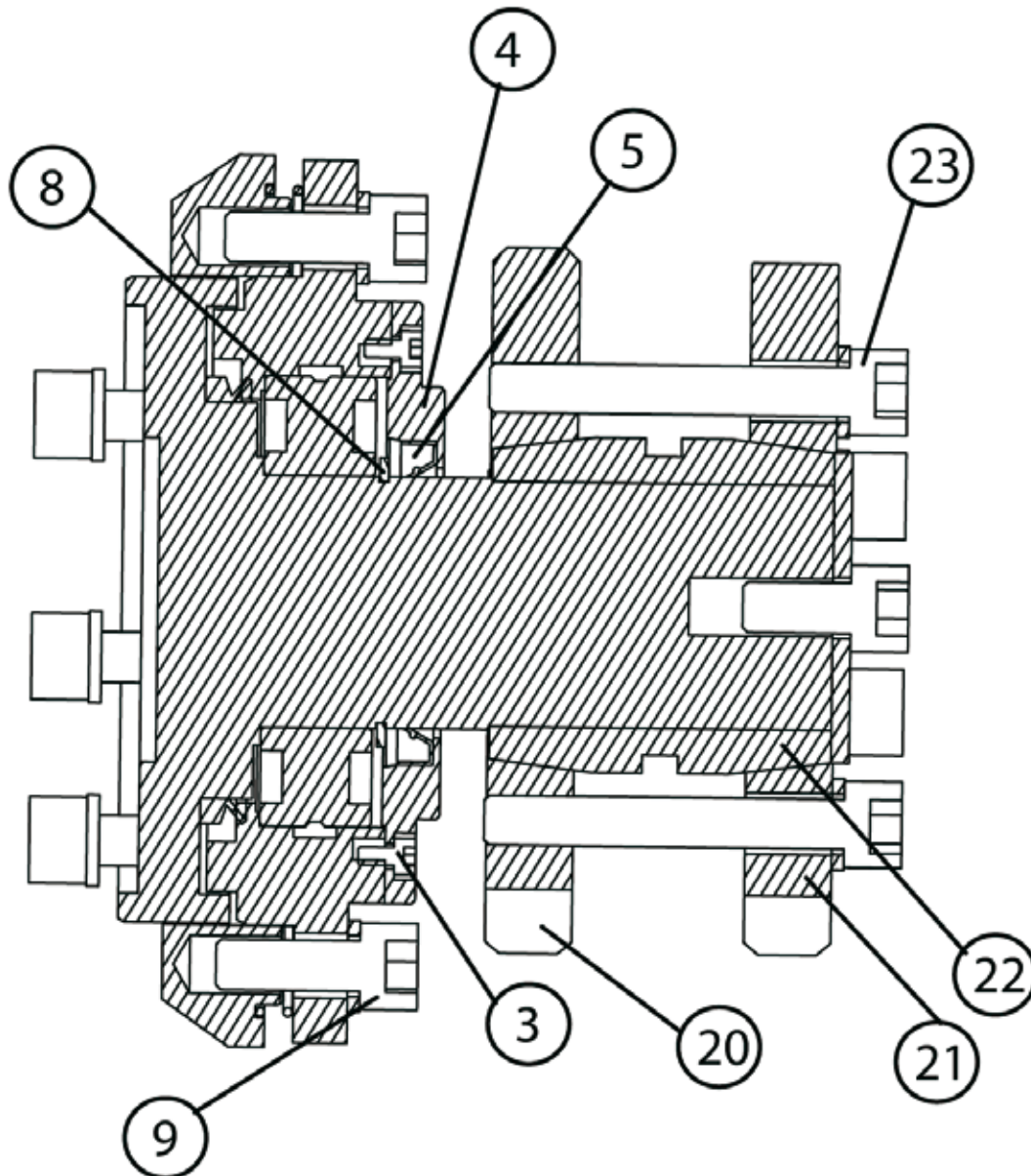
REPARATUR & ERSATZTEILE



Picture: Bearing SM model



REPARATUR & ERSATZTEILE



Picture: Bearing SMH model



9.7 Austausch der Kontramesser

Die Kontramesser austauschen, wenn die durchschnittliche Abmessung des verarbeiteten Materials zu groß wird.

Austausch der Kontramesser bei Maschinen mit 60-mm und 40-mm-Trommeln:

1. Darauf achten, daß die Maschine fest an ihrem Platz steht.
2. Die Abdeckung der Kettengehäuse öffnen.
3. Die Kette zwischen dem Hydromotor und der ersten Trommel entfernen.
4. Die Abdeckungen der Kontramesser öffnen (Nut M12 2pcs).
5. Bei Maschinen mit einem Kamm-Kontramesser die Trommel drehen, um die Kontramesser herauszuholen.
6. Alte Kontramesser lösen, indem sie durch die Seitenplatten herausgeschlagen werden.
7. Neue Kontramesser durch einhämmern montieren.
8. Die Kontramesser in der Mitte der Siebflanschen der Trommel ausrichten.



REPARATUR & ERSATZTEILE

9. Die Kontramesser dürfen die Brechtrommel nicht berühren. Zur Kontrolle die Trommeln eine volle Umdrehung drehen.
10. Die Abdeckungen der Kontramesser schließen. Eventuelle Risse mit Silikon abdichten.
11. Die Kette anbringen.
12. Die Abdeckungen der Kettenboxen schließen.

9.7.1 PLS TRANSLATE



REPARATUR & ERSATZTEILE

9.8 Fehlersuche

VORSICHT! VOR DEM VERLASSEN DER KABINE DER GRUNDMASCHINE DEN MOTOR DER GRUNDMASCHINE AUSSCHALTEN.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Trommeln drehen sich nicht	1) Das Hydrauliksystem der Grundmaschine ist defekt. 2) Die Hydraulikleitung ist undicht. 3) Ein Gegenstand ist zwischen den Trommeln steckengeblieben. 4) Die Getriebekette ist gerissen. 5) Der Hydromotor ist defekt. 6) Die Befestigungsbolzen einer Brechtrommel sind weggeschnitten.	1) Das Handbuch der Grundmaschine lesen. 2) Die Hydraulikleitung austauschen. Etwas Hydrauliköl nachfüllen. Erforderlichenfalls Luft aus dem Hydrauliksystem ablassen. 3) Die Trommeln in Gegenrichtung rotieren. 4) Die Ketten und Kettenräder kontrollieren. Gegebenenfalls reparieren oder austauschen. 5) Kontakt zum Importeur aufnehmen. 6) Die Lagereinheit entfernen und reparieren oder auswechseln. Neue Bolzen verwenden.
Eine oder mehrere Trommeln drehen sich nicht, die restlichen Trommeln wohl	1) Die Getriebekette ist gerissen. 2) Die Befestigungsbolzen einer Brechtrommel sind weggeschnitten. 3) 4)	1) Die Ketten und Kettenräder kontrollieren. Gegebenenfalls reparieren oder austauschen. 2) Die Lagereinheit entfernen und reparieren oder auswechseln. Neue Bolzen verwenden 3) 4)
Der Materialfluß stoppt, obwohl die Trommeln rotieren.	1) Das verarbeitete Material bleibt an den Wänden der Schaufel hängen. (Zu nasses Material oder zu viele Zweige im Material).	1) Die Schaufel nach oben und unten bewegen. Zeigt dies keine Wirkung, die Schaufel leeren. Den Zustand der Brechmesser prüfen und diese erforderlichenfalls auswechseln.



ABBRUCH

10. ABBRUCH

Text missing

10.1 Demontage und Entsorgung

Demontage

Die Demontage der Sieb-/Schaufelseparator hat sehr vorsichtig zu erfolgen, so daß die demontierten Teile nicht fallen und Verletzungen verursachen können.

Entsorgung

Die Entsorgung hat den Gesetzen und Verordnungen entsprechend zu erfolgen, die im Land der Entsorgung gelten.

Normalerweise wird wie folgt vorgegangen:

- Metall zur Wiederverwertung
- Kunststoffteile und Gummidichtungen gemäß den Verordnungen (in den Müll)
- Hydraulikflüssigkeit gemäß den Verordnungen.

10.2 Entsorgung von Sondermüll

Die Sieb-/Schaufelseparator enthält, abgesehen vom etwas Hydrauliköl im Innern des Hydromotors und den Leitungen, keinen Sondermüll. (Wenn Öl auf Mineralölbasis verwendet wird). Dabei handelt es sich um etwa 5 Liter.



11. ZUBEHÖR

11.1 Zusätzliche Seiten (Zubehör)

11.1.1 Allgemeine Information

Mit zusätzlichen Seiten wird das Volumen und somit auch die Transportkapazität der Schaufel vergrößert. Sie dienen auch als zusätzlicher Schutz vor Steinen und anderem nicht brechbarem Material, das von den rotierenden Trommeln herausgeworfen wird.

TEXT MISSING?

11.1.2 Abmessungen und Gewichte

ZUSÄTZLICHE SEITE	ABMESSUNGEN [mm]	GEWICHT [kg]
SM2/3/4- 12 and SM4-12	449x752x1242mm	37
SM2/3/4 -17 and SM4-17	449x752x1778mm	41
SM2/3/4 -23 and SM4-23	449x752x2314mm	46
SM3/4 -27 and SM4-27	449x752x2716mm	50

11.1.3 Montage der zusätzlichen Seiten

VORSICHT! Die zusätzlichen Seiten nie ohne fremde Hilfe anheben.

HINWEIS! Die für die Montage erforderlichen Bolzen und Muttern werden zusammen mit den zusätzlichen Seiten geliefert.

- Darauf achten, daß die Maschine fest auf ihrem Platz steht.
- Die dreieckigen Seitenplatten an der Außenseite des Rahmens anbringen. Die Bolzen nicht anziehen.
- Die zusätzlichen Seiten mit Hilfe eines geeigneten Hebegerätes auf die Sieb-/Schaufelseparator heben.
- Alle Bolzen und Montage-Unterlegscheiben anbringen.
- Alle Bolzen und Schrauben anziehen.

11.1.4 Entfernen der zusätzlichen Seiten

- Darauf achten, daß die Maschine fest an ihrem Platz steht.
- Die zusätzlichen Seiten an einem geeigneten Hebegerät befestigen.
- Alle 4 Schrauben lösen, mit denen die zusätzlichen Seiten am Rahmen befestigt sind. (Darauf achten, daß die zusätzlichen Seiten nicht fallen oder schwingen und so ein Verletzungsrisiko darstellen können).
- Die zusätzlichen Seiten wegheben.



11.2 Kammsieb (Ausrüstungsteil)

11.2.1 Allgemeine Information

Mit dem Kammsieb wird die mittlere Größe des verarbeiteten Materials kleiner bzw. die Größe der größten Fragmente verringert.

Das Kammsieb ist eine geschweißte Konstruktion, die mit Bolzen unter den Brechtrommeln montiert wird. Bei SM2-Maschinen handelt es sich um eine Konstruktion aus einem Stück. Bei SM3-Maschinen besteht das Kammsieb aus zwei unteren Siebstangen und einer oberen Siebstange. Bei SM4-Maschinen besteht das Kammsieb aus drei unteren Siebstangen und einer oberen Siebstange.

11.2.2 Abmessungen und Gewichte

KAMMSIEB	ABMESSUNGEN [mm]	GEWICHT/pc [kg]	GESAMTGEWICHT [kg]
SM2-12 SM3-12 SM4-12	157x238x1168 mm	35	SM2-12: 35 SM3-12: 70 SM4-12: 228
SM2-17 SM3-17 SM4-17	157x238x1704 mm	50	SM2-17: 50 SM3-17: 100 SM4-17: 150
SM2-23 SM3-23 SM4-23	157x238x2240 mm	65	SM2-23: 65 SM3-23: 130 SM4-23: 195
SM3-27 SM4-27	157x238x2642 mm	75	SM3-27: 150 SM4-27: 225

11.2.3. Montage der Brechstangen (Bild auf die Seite 44)

HINWEIS! Lang- oder Hakenmesser können nicht zusammen mit dem Brechstangensatz verwendet werden.

Der Brechstangensatz wird an den (als Ausrüstungsteil erhältlichen) Befestigungsplatten befestigt, die unter die Trommeln geschweißt sind.

Montage des Brechstangensatzes:

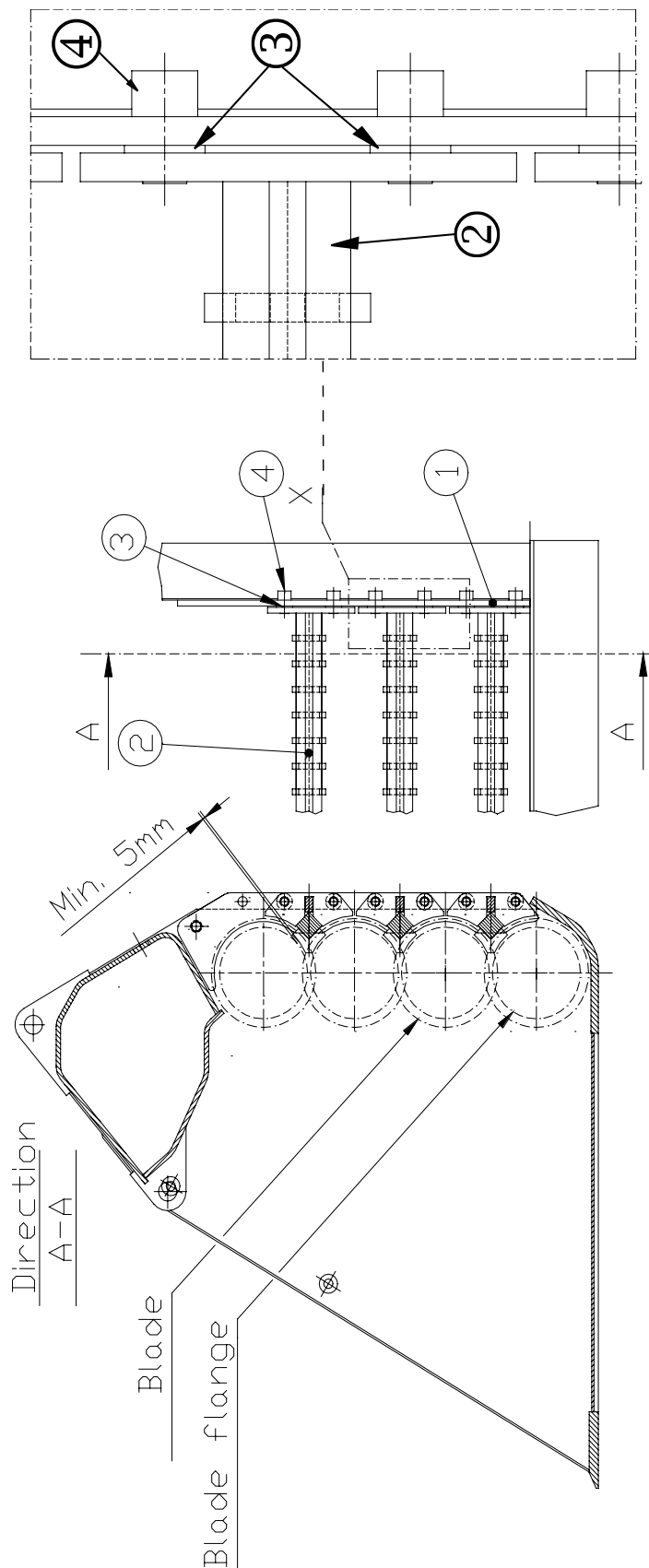
1. Darauf achten, daß die Maschinen fest auf ihrem Platz steht.
2. Eine Brechstange an einem geeigneten Hebegerät befestigen.
3. Eine Befestigungsschraube anbringen. Die Messer der Brechstangen zwischen den Messern der Trommeln zentrieren, indem so viele Unterlegscheiben verwendet werden, wie zwischen die Stange und die (als Ausrüstungsteil erhältlichen) Befestigungsplatten passen. Etwas Mutternsicherung (Loctite 270) auf die Schrauben geben und diese anziehen. Die Brechstange(n) auf den SM3- und SM4-Maschinen montieren.
4. Die Trommel mindestens eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, daß die Trommel frei rotieren kann.



Entfernung der Brechstangen.

1. Darauf achten, daß die Maschine fest an ihrem Platz steht.
2. Eine Brechstange an einem geeigneten Hebegerät befestigen. Darauf achten, daß die Brechstange nicht herunterfallen und so ein Verletzungsrisiko darstellen kann.
3. Die Befestigungsbolzen entfernen.
4. Die Brechstangen der SM3- und SM4-Maschinen entfernen.

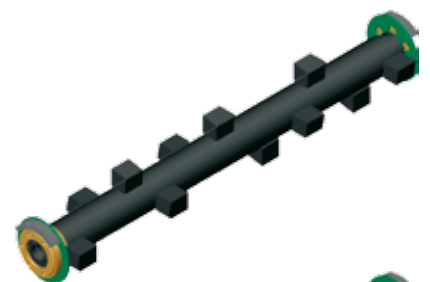
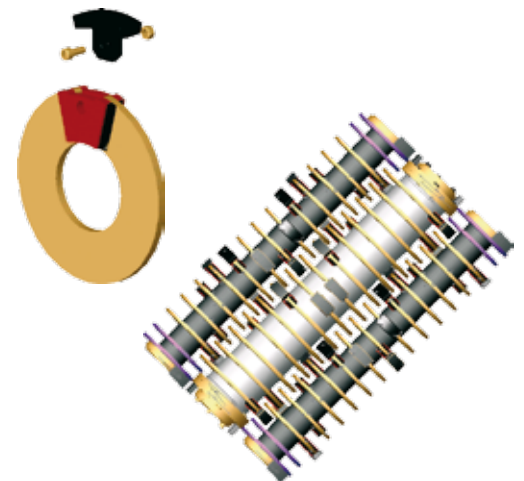
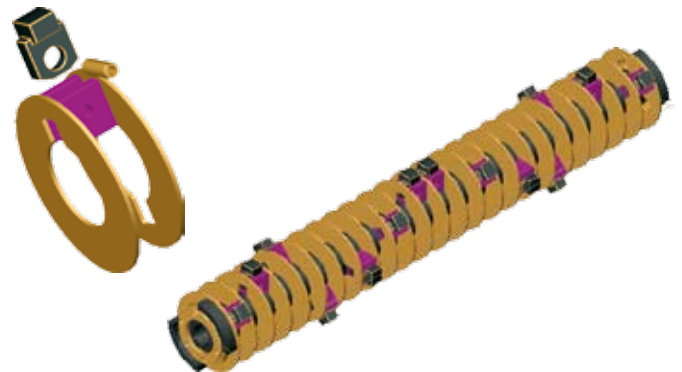
missing some text



Befestigung der Kammsiebstangen



ZUBEHÖR





11.3 Langmesser

SM3- und SM4- (Maschinen mit drei oder vier Brechtrommeln) Mitteltrommeln können mit Langmessern ausgestattet werden.

Die Langmesser erhöhen die Kapazität der Sieb-/Schaufelseparator. Das ist besonders hilfreich, wenn homogenisierte Kompostschwaden gelüftet und zerkleinert werden.

Langmesser können nur mit homogenisiertem Material wie Kompostschwaden verwendet werden. Wenn sich Steine oder anderes nicht zerkleinerbares Material im zu verarbeitenden Material befindet, sind die Langmesser vor der Inbetriebnahme zu entfernen.

Das Kammsieb oder der Brechstangensatz können nicht zusammen mit den Langmessern verwendet werden.



Langmesser

11.4 Kugelmesser

Kugelmesser wurden zum Sieben von steinigem Material entworfen. Verglichen mit normalen Messern haben sie eine bessere Siebwirkung.



Kugelmesser

11.6 Axtmesser

Axtmesser haben eine bessere Zerkleinerungswirkung, wenn Zweige und Rinde verarbeitet werden.



Axtmesser

GARANTIE

12. GARANTIE

12.1 Garantiebedingungen

ALLU SM, SMH, SML PRODUKTE

ALLU Finland garantiert, dass außer den in dem Punkt „Beschränkungen“ Unten aufgezählten Punkte, die folgenden von ALLU Finland auf dem Gebiet verkauften Produkte fehlerfrei angesichts des Materials und der Arbeitsqualität sind.

Um die ALLU Finland – **ALLU** – Garantie gültig, muss man das Garantiefeld für des Geräts sorgfältig ausgefüllt werden und an ALLU Finland per fax oder per e-mail zugesandt werden. Sobald die Maschine einen Fehler haben sollte.

Diese Garantie ist unter den folgenden Bedingungen gültig:

Garantiezeit

Die Garantiezeit ist 12 Monate für das Produkt oder max. 1000 Stunden, je nachdem welche kürzer ist, oder 6 Monate für die Hydraulik, vom Lieferdatum des Produktes an den ersten Einstz der Maschine.

Verantwortungen ALLU Finland

Falls man irgendeiner Fehler in dem Material oder in der Arbeitsqualität während der Garantiezeit bemerkt, wird ALLU Finland während der normalen Arbeitsstunden und auf der Geschäftsstelle des Händlers oder Wiederverkäufers von ALLU Finland:

- Neue Teile (nach der Erwägung der ALLU Finland) oder Komponente liefern, oder von ALLU Finland akzeptierten

reparierten Teile oder aufgebaute Komponente, die für der Behebung des Fehlers benötigt sind.

Achtung: Die auf Grund dieser Garantie ersetzten Waren werden Eigentum von ALLU Finland.

- Arbeitskräfte liefern, die benötigt sind, um den Fehler zu beseitigen. In diesem Fall ist die Arbeit nur auf die Reparatur begrenzt und der Abbau und Anbau gehen zu lasten des Kunden.

Verpflichtungen des Kunden

Der Kunde ist verantwortlich für:

- Kosten die mit der Transporte des Produkts verbunden sind wie auch für die Reise- und Arbeitsspesen des Personals, wenn die Reparatur außerhalb als in den Werkstadt des Händlers oder Wiederverkäufers der ALLU Finland ausgeführt wird.
- Arbeitskosten, außer was in dem Punkt „Verantwortungen der ALLU Finland“ erwähnt.
- Örtlichen Steuern, falls diese in Frage kommen.
- Versandkosten der Teile, außer den in dem Vertrag beschriebenen.
- Kosten für die Untersuchung der Reklamationen, außer den in dem Vertrag beschriebenen.
- Rechtzeitige Mitteilung eines Fehlers der unter Garantie zu vergüten ist und auch dafür dass das Produkt schnellstmöglich für die Reparatur zur Verfügung steht.
- Dass man mit Produkt nicht mehr Arbeitet, wenn der Fehler während der Garantie angemeldet wurde, das es keine weiteren Schäden verursacht werden können.
- Service gemäss den ALLU - Gebrauchsanweisung.
- Verschleiß unserer Waren, wie Zerkleinerungstrommeln, Zerkleinerungsschlegel und/oder Kontramesser.
- Alle solchen Folgekosten, die mit dem Gebrauch der von dem Händler eingesetzten Anbauausrüstungen verbunden sind, wie Hydrauliköl, Hydraulikschläuche und Grundplatten oder Adapterplatten, die nicht von ALLU Finland hergestellt sind.

BESCHRÄNKUNGEN

ALLU Finland ist nicht für solche Fehler verantwortlich, die aus folgenden Gründen verursacht sind:

- Von jedem Gebrauch oder jeder Montage, die ALLU Finland für Fehlerhaft hält.
- Von Anbauausrüstungen & -teile, die ALLU Finland nicht verkauft hat.
- Missgebrauch, Nachlässigkeit beim Gebrauch oder Handlung und/oder fehlerhaft ausgeführte Reparaturen.
- Verspätung Garantie Anmeldung des Kunden,

ALLU Finland ist nicht für irgendeine Veränderung und/oder Modifikation verantwortlich, die man dem Produkt ohne schriftliche Erlaubnis von ALLU Finland gemacht hat.

GARANTIE

WEDER DIE OBEN ANGEFÜHRTE GARANTIE NOCH IRGEND EINE ANDERE VON ALLU Finland GEWÄHRTE GARANTIE GILT NICHT, DIREKT ODER INDIREKT, FÜR IRGEND EINE WARE, DIE ALLU Finland VERKAUFT, WENN DER HERSTELLER DES PRODUKTS DEM GEBRAUCHER EINE GARANTIE GEWÄHRT.

DIESE GARANTIE ERSETZT JEDER GARANTIE, DIREKT ODER INDIREKT, DIE GARANTIE FÜR HANDELSQUALITÄT ODER EIGNUNG ZU EINEM BESONDEREN ZWECK INBEGRIFFEN. ALLE REPARATUREN AUF GRUND DIESER GARANTIE SIND AUF MATERIAL UND SERVICE BEGRENZT, WIE HIER BESCHRIEBEN. ALLU Finland IST NICHT FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN VERANTWORTLICH.

Der in dieser Garantie gebrauchte Ausdruck „ALLU Finland“ bedeutet ALLU Finland Oy, Finnland, ALLU – ALLU SM, SMH, SML-Produkte.

12.2 Verfahren bei der Inanspruchnahme der Garantie

Der Benutzer der Sieb-/Schaufelseparator oder die Person, unter deren Aufsicht die Sieb-/Schaufelseparator steht, hat die Verwendung der Sieb-/Schaufelseparator zu stoppen, wenn diese nicht ordnungsgemäß funktioniert oder die Fortsetzung der Arbeit weiteren Schaden verursacht.

Der Benutzer oder die für die Sieb-/Schaufelseparator verantwortliche Person nimmt Kontakt zum Importeur oder Hersteller auf, sobald er Schäden oder Probleme feststellt, die unter die Garantie fallen. Über die Garantie wird jedoch ausschließlich vom Hersteller entschieden.

Vor der Kontaktaufnahme mit dem Importeur bitte dafür sorgen, daß folgende Informationen bereitstehen:

- Typ der Sieb-/Schaufelseparator
- Seriennummer der Sieb-/Schaufelseparator
- Eine möglichst genaue Beschreibung der Ursache
- Die Lieferanschrift
- Es sind Vereinbarungen darüber zu treffen, wie die Teile geliefert werden.

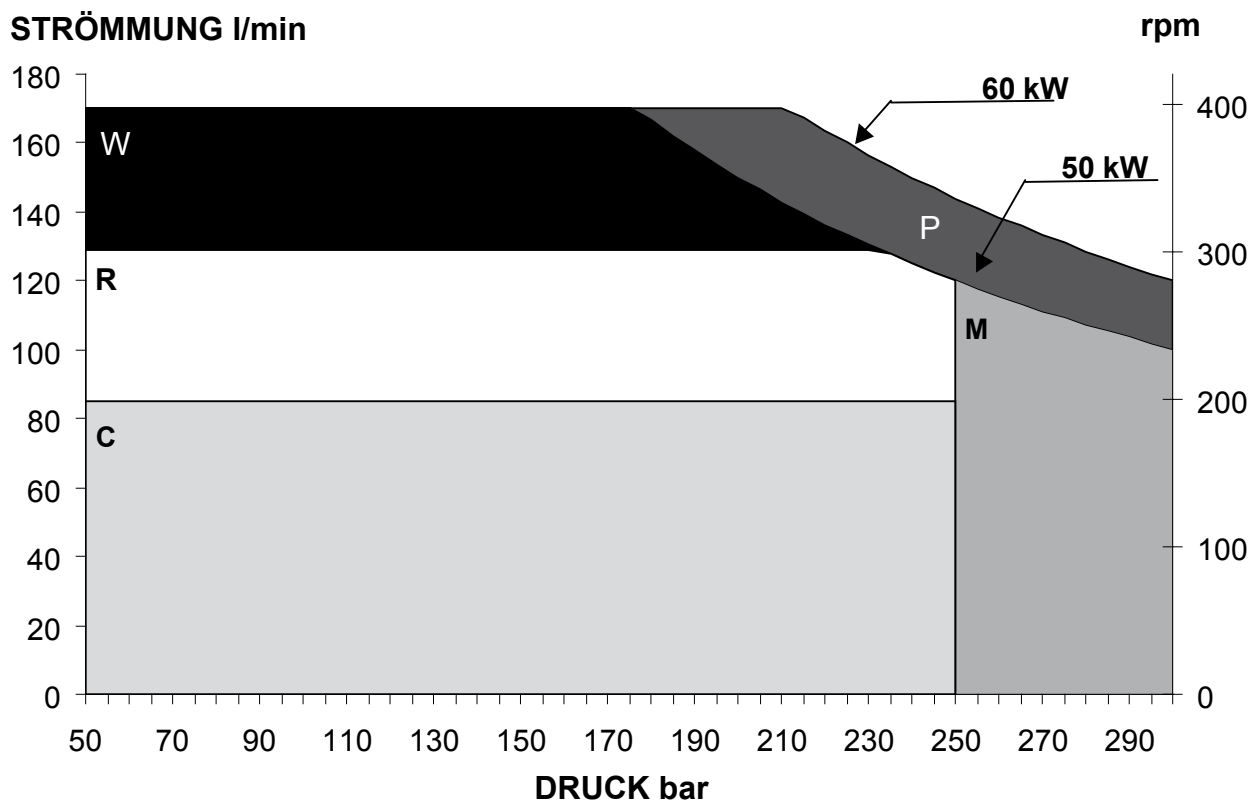
12.3 Kontaktinformation

Siehe Seite 2

13 HEADLINE, PLS TRANSLATE

13.1 Kraftgrenzwerte ALLU SM BF2-420

KRAFTGRENZWERTE ALLU SM BF2-420



P = Spitzenkraftbereich 1 % por minute

W = Wird nicht empfohlen (schneller verschleiß von kettenantrieb und schaufel, kein betrieb)

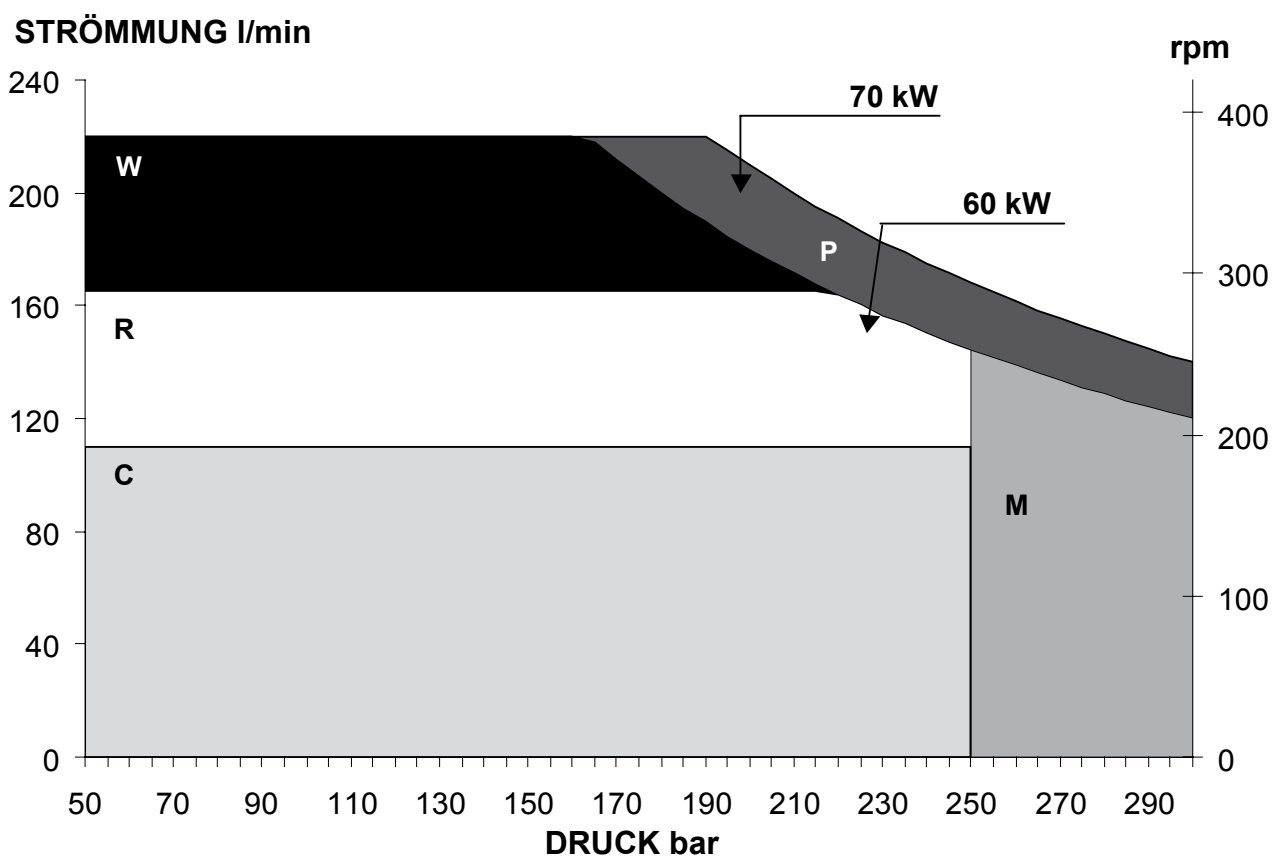
R = Empfohlener betriebsbereich

C = Möglicher kontinuierlicher betriebsbereich

M = momentaner zustand (starten, halten usw.)

13.2 Kraftgrenzwerte für ALLU SM BF2-600

KRAFTGRENZWERTE ALLU SM BF2-600



P = Spitzenkraftbereich 1 % por minute

W = Wird nicht empfohlen (schneller verschleiß von kettenantrieb und schaufel, kein betrieb)

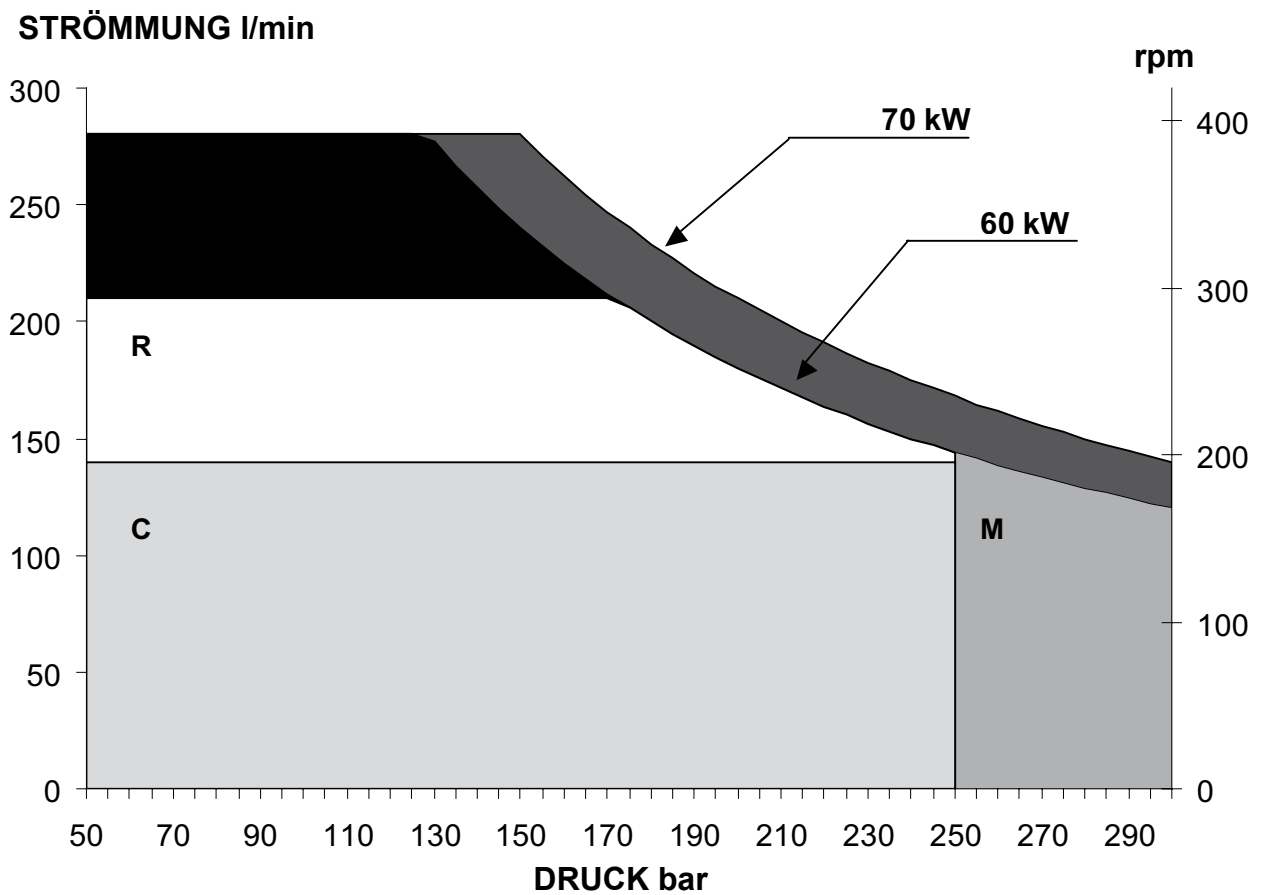
R = Empfohlener betriebsbereich

C = Möglicher kontinuierlicher betriebsbereich

M = momentaner zustand (starten, halten usw.)

13.3 Kraftgrenzwerte für ALLU SM M3R-700-1-G-N

KRAFTGRENZWERTE ALLU SM M3R-700-1-G-N



P = Spitzenkraftbereich 1 % por minute

W = Wird nicht empfohlen (schneller verschleiß von Kettenantrieb und Schaufel, kein Betrieb)

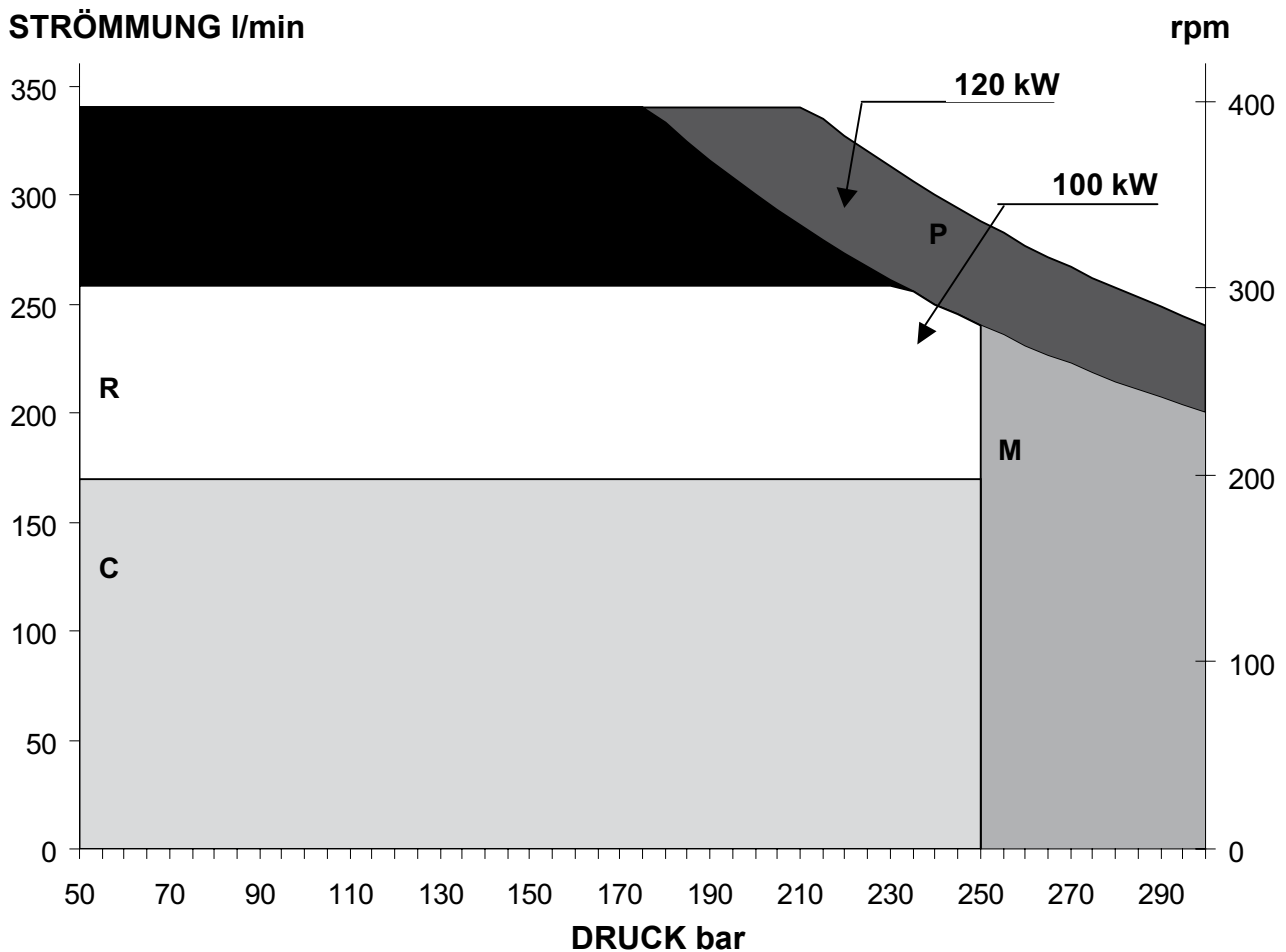
R = Empfohlener Betriebsbereich

C = Möglicher kontinuierlicher Betriebsbereich

M = momentaner Zustand (starten, halten usw.)

13.4 Kraftgrenzwerte für ALLU SMH 2xBF2-420

KRAFTGRENZWERTE ALLU SMH 2xBF2-420



P = Spitzenkraftbereich 1 % por minute

W = Wird nicht empfohlen (schneller verschleiß von kettenantrieb und schaufel, kein betrieb)

R = Empfohlener betriebsbereich

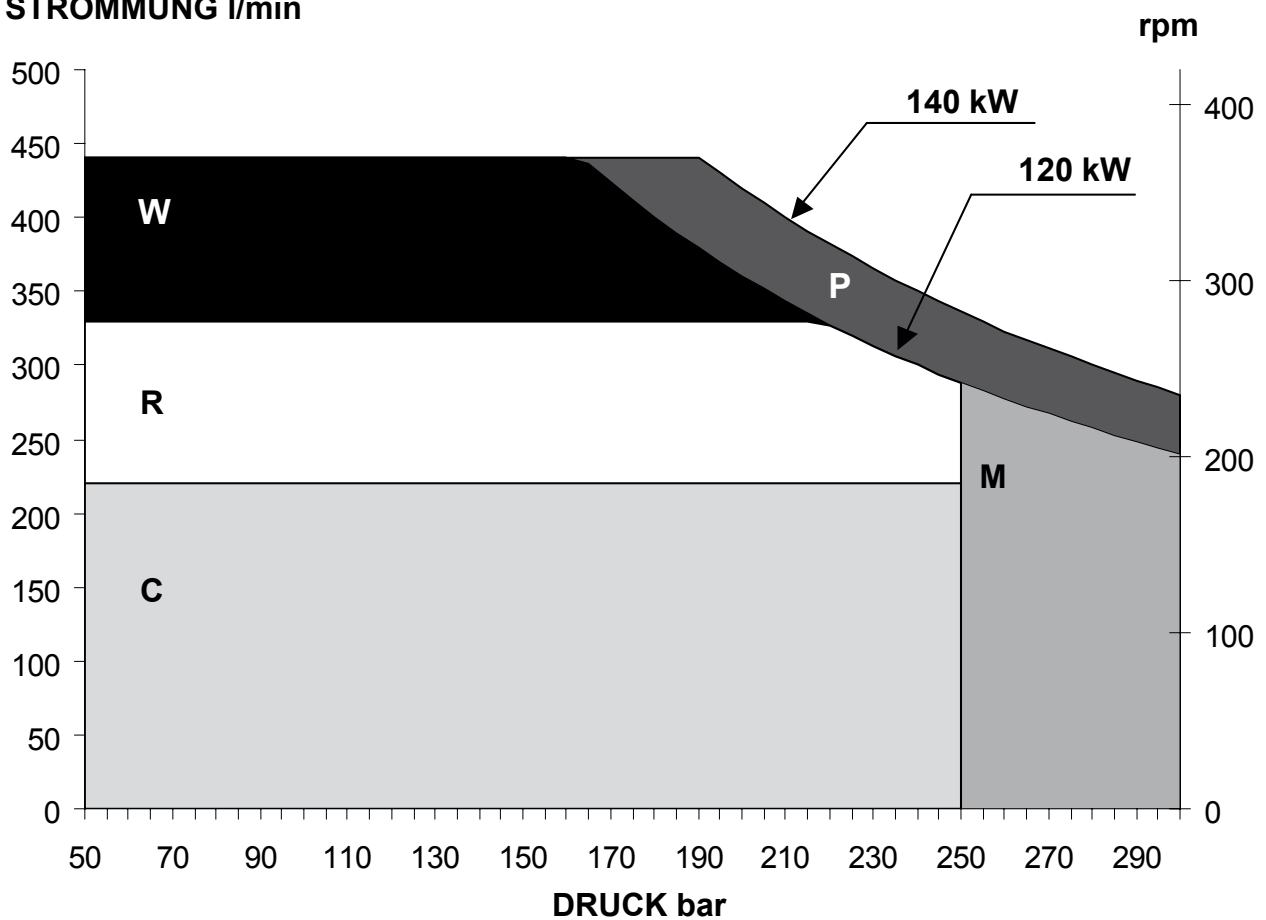
C = Möglicher kontinuierlicher betriebsbereich

M = momentaner zustand (starten, halten usw.)

13.5 Kraftgrenzwerte für ALLU SMH 2xBF2-600

KRAFTGRENZWERTE ALLU SMH 2xBF2-600

STRÖMMUNG l/min



P = Spitzenkraftbereich 1 % por minute

W = Wird nicht empfohlen (schneller verschleiß von kettenantrieb und schaufel, kein betrieb)

R = Empfohlener betriebsbereich

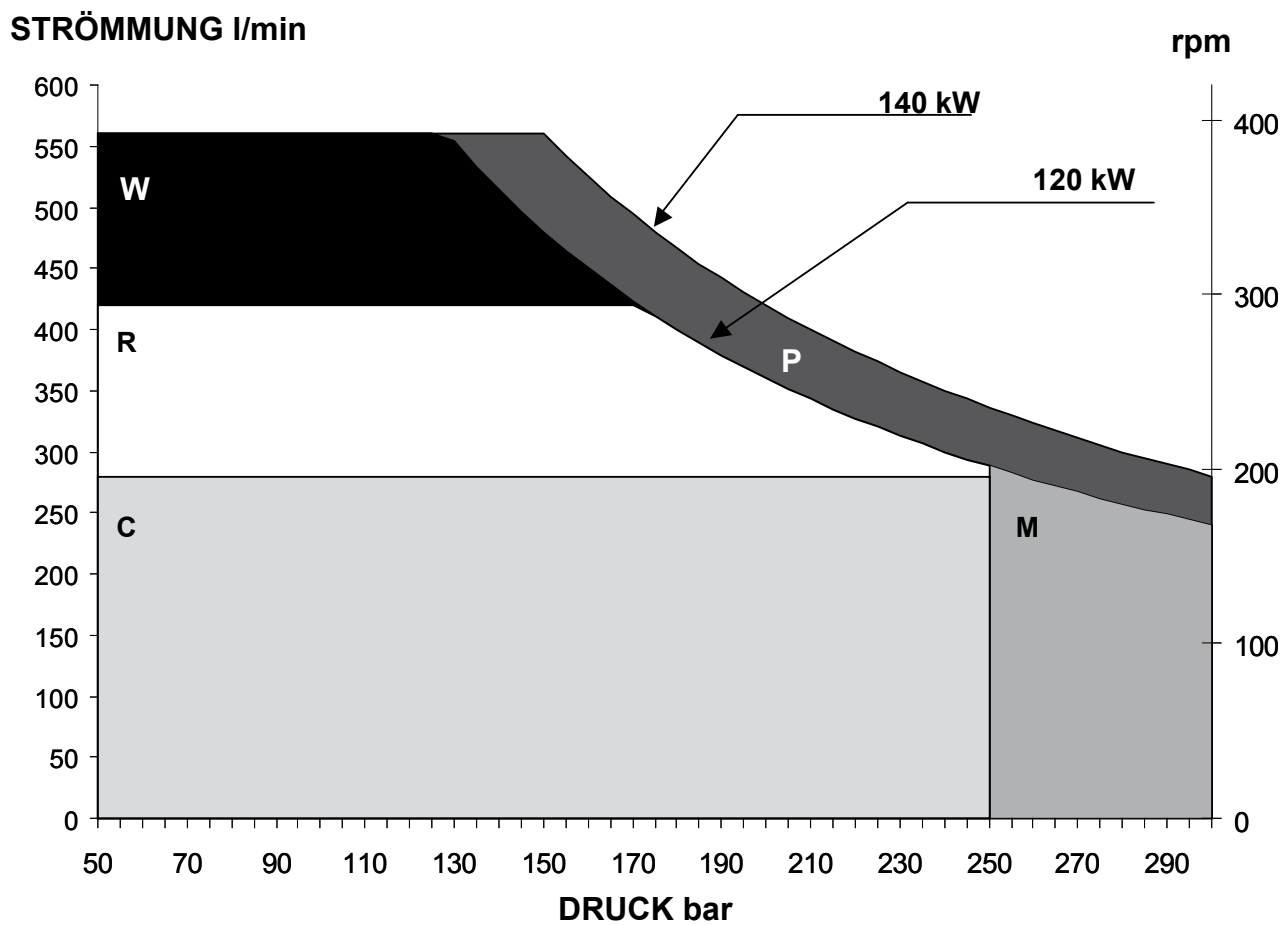
C = Möglicher kontinuierlicher betriebsbereich

M = momentaner zustand (starten, halten usw.)

e

13.6 Kraftgrenzwerte für ALLU SMH 2XM3-700-1-G-N

KRAFTGRENZWERTE ALLU SMH 2xM3-700-1-G-N



P = Spitzenkraftbereich 1 % por minute

W = Wird nicht empfohlen (schneller verschleiß von kettenantrieb und schaufel, kein betrieb)

R = Empfohlener betriebsbereich

C = Möglicher kontinuierlicher betriebsbereich

M = momentaner zustand (starten, halten usw.)